

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: VI. 1.— monatlich, VI. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief. VI. 4.05 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausserhalb des Reichsgebietes. — Bezugs-Bestellungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die „Wiesbadener Zeitung“ 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesloch: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Seite: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Spaltenbreite; 20 Pfg. in davon abweichender Spaltenbreite, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Pfg. für örtliche Reklamen; 2 Pfg. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, dritte und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Nachlässe.

Anzeigen-Aufnahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Stellen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 18. Juli 1916.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 332. • 64. Jahrgang.

## Zurückweisung russischer Vorstöße.

Die Russen griffen mit überlegenen Kräften südwestlich von Luda an. Ungestörte Zurücknahme der verbündeten Truppen hinter die untere Lipa. Andauernde lebhafteste Artilleriekämpfe an der italienischen Front. Treviso von einem Seeflugzeug-Geschwader erfolgreich beschossen.

## Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 17. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 17. Juli, mittags:

### Russischer Kriegsschauplatz.

In der Bukowina blieben erneute Vorstöße der Russen gegen unsere Stellungen südlich und südwestlich von Moldava, wie an den Vortagen, ergebnislos. Der Feind erlitt große Verluste.

Im Waldgebiet nördlich des Prislup-Sattels sind auf beiden Seiten Nachrichten-Abteilungen und Streifkommandos ins Gefecht getreten.

Bei Zbie und Latarow wurden russische Vorstöße zurückgewiesen.

Nordwestlich von Burkanow bereiteten unsere Vorposten den Versuch des Feindes seine Gräben gegen unsere Stellungen vorzutreiben. Südwestlich von Luda griffen die Russen mit überlegenen Kräften an. Der Frontteil bei Szklina wich in den Raum östlich von Gorochow aus. Durch einen Gegenstoß deutscher Bataillone in der Westflanke gedeckt, wurden daraufhin die südlich von Luda kämpfenden verbündeten Truppen, ohne durch den Gegner gestört zu werden, hinter die untere Lipa zurückgenommen. Westlich von Lorzehn wurde ein Nachtangriff der Russen abgeschlagen.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Das feindliche Artilleriefeuer gegen unsere Borcola-Stellungen hält an. Auf dem anschließenden Abschnitt bis zum Altag-Tal ist der Geschützkampf recht lebhaft. In der Dolomitenfront fanden unsere Stellungen südlich des Bellarina-Tales und im Marmolata-Gebiet, an der Kärntner Front, Seebach- und Raibler-Abchnitt unter heftigem Feuer. Italienische Infanterieabteilungen, die im Seebach-Tal vorgingen, wurden zurückgewiesen.

### Süddöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

## Ereignisse zur See.

Ein Geschwader von Seeflugzeugen hat in der Nacht vom 16. auf den 17. Juli die Bahnhofsanlagen und militärischen Objekte von Treviso sehr wirkungsvoll mit 30 schweren und leichten Bomben belegt. Ein Flugzeug wird vermisst. Flottenkommando.

## Die militärische Lage.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 17. Juli. (Eig. Meldung. Jenz. Bln.) Die englischen Heeresberichte haben am gestrigen Tage etwas stark aufgetragen. Es sollte der Eindruck erweckt werden, als hätten die Truppen des General Haig mit einem Schlag eingeholt, was ihnen in den ersten 10 Tagen der Offensive nicht gelangt war, d. h. ihre Front so weit vorzuschieben, daß sie in direkter Linie nordwärts die französische Front fortsetzt. Das ist nicht der Fall. Trotz gewaltiger Truppenbestände, die von General Haig angeführt wurden, gelang es den Engländern nur, das Dorf Duville in Besitz zu nehmen. An allen anderen Stellen wurden die kritischen Angreifer blutig abgewiesen und gegen Duville ist ein Gegenangriff im Gange. Südlich der Somme haben unsere Truppen, wie schon gemeldet, einen Teil des Perrone am nächsten liegenden Dorfes Vieches zurückerobert. Dafür haben die Franzosen sich in den Besitz der Höhe La Raisonette, gegen die sie so viele vergebliche Anstürme machten, setzen können. Die starken französischen Angriffe südwestlich von Thiaumont haben zu einem Teilergebnis geführt. Das Werk selbst liegt fest in unserer Hand. Welche verzweifeltsten Anstrengungen die Franzosen machen, Verbund zu retten, geht daraus hervor, daß wir bei Souville Unterstände von 60 Meter Tiefe eroberten, die angebaut waren, daß ein ganzes Bataillon darin Deckung finden konnte. Große Bestände von Munition, Handgranaten usw. wurden dort erbeutet. In der Champagne haben wir die Gegenwart russischer Truppen festgestellt, die zwar keine russische Uniform trugen, aber mit französischen Gewehren ausgerüstet waren.

Auf der Ostfront meldet man sehr starke russische Angriffe im Gebiet von Luda. Vom Nordufer auf das Südufer der Lipa wurde ein Teil unserer Front zurückgenommen

in die Linie von Gorochow bis zur Einmündung der Lipa in den Styr.

Am Südtail der Front wird nichts Wesentliches gemeldet, abgesehen von erfolgreichen österreichischen Kavallerieunternehmungen auf russische Abteilungen im Karpathengebiet.

## Nationalausschüsse.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

Berlin, 17. Juli.

Wir haben jetzt zwei deutsche Ausschüsse für den Frieden, bestimmt, gegeneinander den Krieg zu führen.

Wir haben den „Deutschen Nationalausschuss“, an dessen Spitze Fürst Wedel steht, und wir haben den „Unabhängigen Ausschuss für einen deutschen Frieden“, dessen Vorsitz Professor Dr. Dietrich Schäfer hat. Die Naturgeschichte beider Ausschüsse ist noch in weitesten Kreisen unbekannt, ja, es herrscht begriffliche Verwirrung über die Ursprünge und Ziele. Da man von der Gründung des „Deutschen Nationalausschusses“ vor Wochenfrist mit viel Nachdruck Kenntnis gab und hinterher erst vom Bestehen des „Unabhängigen Ausschusses“ sprach, nahm man zuweilen an, der zweite wäre als Gegengewicht zum ersten ins Leben gerufen worden. Das Umgekehrte ist richtig. Der „Unabhängige“ bestand schon seit längerer Zeit, und weil er im stillen sehr lebhaft agitierte und immer weitere Kreise zog, schlossen sich die laute Patriotenrede beruht. Die Universität ist jedenfalls sehr auf im „Deutschen Nationalausschuss“ vertreten und will es mit Vortragspropaganda zu seinen Gunsten beweisen. Stützt sich der „Unabhängige“ auf prominente Vertreter der Schwerindustrie, auf den Essener Reichstagsabgeordneten Girsch, so braucht der „Nationale“ nur Freiherrn Bodo v. Boderhausen aus der Firma Krupp oder Generaldirektor Heineken vom Norddeutschen Lloyd zu nennen, um darzutun, daß die höchsten Wirtschaftsinteressen in ihren Friedenszielen zum mindesten nicht demselben Dogma angehöhen.

Abgeordneter Fuhrmann hat gestern in einem Artikel der „Täglichen Rundschau“, die mit der agrarischen „Deutschen Tageszeitung“ in Berlin dem offiziellen Organ der „Unabhängigen“, dem „Deutschen Kurier“, sekundiert, erklärt, daß die Mehrheit des Volkes hinter ihm steht: Tausende „aus dem Volke selbst“ sind für Schäfers Ausschuss tätig gewesen. Obgleich es bisher verboten war, Kriegsziele in der deutschen Presse ohne Umkleidung auszusprechen, hat der Abgeordnete Fuhrmann in seinem Artikel uns ein sehr deutliches Bild von dem deutschen Frieden geben dürfen, den sein Ausschuss erstrebt; wir lesen da:

„Wir haben unsere Schützengraben weit in Feindesland vorgeschoben und mit der Besetzung insbesondere der flandrischen Küste eine provisorische Verlängerung unserer unzureichenden Seebasis bewirkt. Es wird die Aufgabe deutscher Staatskunst sein, nach uneingeschränkter Anwendung unserer Kräfte, Mittel und unter restloser Ausnutzung der schließlich militärischen Lage im Westen und Osten den neugewonnenen militärischen Herrschaftsbereich beim Friedensschlusse in dem notwendigen Ausmaße in unser politisches Machtgebiet umzuwandeln. . . . Über Zweierlei aber darf kein Streit sein: Einmal darüber, daß es geteuer, mit jedem verfügbaren Kampfmittel den Gegner, den wir als den Gefährlichsten, als den Hauptfeind nunmehr erkannt haben, niederzuringen. Sodann darüber, daß unsere Zukunft noch bedrohter sein wird, als es jetzt schon die Gegenwart war, wenn wir unsere unaufhörliche fremdem Einfall die Tore öffnende und unsere weltpolitische Entwicklung hemmende geographische Lage nicht entschlossen und gründlich ändern. Das gilt für den Osten und Westen. Es gilt vor allem gegenüber England.“

Wer noch ausführlicher das Programm des „Unabhängigen“ kennen lernen wollte, mußte Schäfers Schrift „Zur Lage“ lesen, die sich in vornehmem Ton in der Tendenz der Junius-aller- und der Rapp-Broschüre bewegte, also indirekt eine Kampfschrift gegen die vermeintliche Friedenspolitik des Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg darstellte. Der „Nationale Ausschuss“ hat bisher noch nichts veröffentlicht, das programmatisch

besagen würde, was er unter dem Frieden (der jedenfalls auch kein un-deutscher Frieden wäre!) verstehen will. Wir müssen die angekündigte Rede des Ausschussprofessors Adolf v. Sarnad abwarten, der in Berlin gleichzeitig mit 50 Rednern in fünfzig anderen Städten ausführen soll, was man sich unter einem „ehrenvollen, die Sicherheit des Reichs verbürgenden Frieden“ zu denken hat. Im allgemeinen erweckt der neue Ausschuss den Eindruck, daß er keiner Partei dienstbar sein will und daß sich in ihm unabhängige Leute zusammenfinden, welche die Regierung unterstützen wollen, den möglichen ehrenvollen Frieden zu erreichen, sie frei zu machen von den Dröhrungen jener Heißsporne, die ohne Wirklichkeitsfurcht, im Glauben, allein die wahre Vaterlandsliebe zu besitzen, eine zwecklose Kriegsverlängerung verschulden könnten. Diese Heißsporne dürfen sich darauf berufen, daß bei unseren Feinden noch derselbe schrankenlose Nationalismus regiert, den sie selber vertreten, und daß ein Voicarsé, ein Asquith oder ein Sjaionow ebenso entschieden von der Zerstörung Deutschlands sprechen, wie sie von der Vernichtung des Gegners. Da wir aber annehmen dürfen, daß Deutschland nicht mit diesen Kriegsverantwortlichen feindlichen Staatsmännern den Frieden schließen wird, sondern mit deren Nachfolgern, wenn die Dreierbündner eingesehen haben werden, daß sich nicht erzielen läßt, was man ihnen in Aussicht stellte, da wir weiter annehmen dürfen, daß es diesen Völkern um so leichter fallen wird, ihre Kriegsheber abzuschütteln, je weniger ihnen ein Verzweiflungskampf aufgenötigt wird, und da wir schließlich wissen und es auch einmal gesagt werden muß, daß in diesem Kriesenstreite die blinden Draufgänger nimmer das letzte Wort behalten können, auf keiner Seite — aus diesen und anderen Gründen muß man den „Deutschen Nationalausschuss“ willkommen heißen. Er scheint mit sehr umfassenden Mitteln gegen die Minderheit vorgehen zu wollen, die glaubt, die „Mehrheit des Volkes“ hinter sich zu haben. Er ist bereit, alle gewöhnlichen Fragen aus der Diskussion auszuschalten; vorausgesetzt, daß auf der Gegenseite der gefällige Kampf gegen den verantwortlichen Leiter der Regierung in dieser entscheidenden Zeit eingestellt wird. In erster Linie soll er dem Reichskanzler eine Rückenstärkung bringen. Die „Unabhängigen“ haben ihre alldeutsche Organisation. Sie werden bald sehen, daß die Anhänger des neuen Ausschusses nicht weniger zahlreich sind!

## Der Krieg gegen England.

### Englands Kriegsparsamkeitswoche.

### Der Schatzkanzler McKenna predigt Geduld.

W. T.-B. London, 17. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Das neutrale Bureau meldet, daß gestern die Kriegsparsamkeitswoche begonnen hat. Im ganzen Lande reisen die Prediger in den Kirchen auf die dringende Notwendigkeit für jedermann hin, sparsam zu sein und Kriegsausgaben zu zerschneiden. Schatzkanzler McKenna richtete an den Vorstehenden des War Savings Committee, von dem die Bewegung ausgeht, ein Schreiben, in dem er erklärt, daß die Gedanken der ganzen Nation bei der Offensive der Alliierten weilen würden. Es handle sich nicht um eine Schlacht von ein paar Tagen, sondern um den Beginn eines langwierigen, Geduld und Hartnäckigkeit erfordernden Kampfes. Der Schatzkanzler forderte die Zivilbevölkerung auf, sich auf die größte finanzielle Anspannung in der Geschichte Englands gefaßt zu machen und Selbstverleugnung zu üben.

### Von der letzten Londoner Finanzkonferenz.

(Von unserer Fa.-Sonderbeobachterstatter.)

Fa. Genf, 17. Juli. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Bln.) Die Beschlüsse der gestrigen Londoner Finanzkonferenz entsprechen, wie in Pariser Finanzkreisen verlautet, den Forderungen der französischen und italienischen Handelskammern, die Ende Juni noch vertraulichen Konferenzen besondere Verträge zwischen den einzelnen Staaten, so zwischen Italien und Frankreich und Frankreich und England usw. forderten. Allen spezifisch nationalen Industrien wird seitens England durch Sondertarife größte Begünstigung zugesichert. Was England unter Sondertarifen versteht, wird nicht näher gesagt, da es zunächst von seinem Freihandelsprinzip zur Zollgesetzgebung übergehen müßte, ehe es einen Sondertarif gewähren kann. Italien wird ein Absatzgebiet für seine Prineurs, Blumen und Weine zugesichert, wogegen bisher die Abgeordneten Südranfranks erbittert ankämpften. Die größten Schwierigkeiten verursachte die Kompensationsfrage mit Rußland, das auf das deutsche Absatzgebiet, ohne Gefahr, sich zu ruinieren, nicht verzichten zu können glaubt. „Economist“ erfährt hierzu, daß die Kommission diese Frage noch einer weiteren Prüfung unterziehen müsse, so daß das Ergebnis der Beratung nicht vor Ablauf der Woche zu erwarten sei.

### Der Aufkauf des norwegischen Fischfangs durch England.

W. T.-B. Kopenhagen, 17. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Nach einer Meldung der „National Tidende“ aus

Christiania hat England für den Ankauf des Fischfanges in Norwegen über 100 Millionen Kronen aufgewendet. Der Ankauf, der durch eine Firma in Bergen zu unternommen, um ihrerseits zu verhindern, daß Deutschland Fischerei erhält, andererseits, um Rußland mit Fisch zu versorgen zu können. Auch in Schweden wird die Durchfuhr von Lebensmitteln nach einem kriegsführenden Lande zu gestatten. Gegenwärtig lagern in Norwegen Tausende verdorbener Fische.

Die Lage im Westen.

Die großen Verluste der Engländer bei Bazentin.

W. T.-B. Amsterdam, 17. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der Berichterstatter der Times beim britischen Hauptquartier meldet seinem Blatt, daß die Engländer die größten Verluste bei der Eroberung der zwei Wäldchen bei Bazentin hatten, die von den Deutschen von einer großen Anzahl Maschinengewehre verteidigt wurden.

Die amtlichen englischen Berichte.

W. T.-B. London, 16. Juli. (Nichtamtlich.) Amtliche Meldung: General Haig berichtet: Schwere gegenseitige Beschädigung. Die Engländer finden fortgesetzt große Mengen Material in den genommenen Stellungen und erbeuteten fünf schwere Haubitzen sowie vier 7,7-Zentimeter-Geschütze. Gestern wurde im Wald von Fourcaux eine Abteilung, welche die mit der Befestigung der neuen Stellungen beschäftigten Truppen erfolgreich deckte, ohne Belästigung durch den Feind zurückgezogen.

Die amtlichen französischen Berichte.

W. T.-B. Paris, 17. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Südlich der Somme drangen die Deutschen gestern abend in Schube des Rebels längs des Kanals vorwärts und machten heftige Angriffe gegen Maisonneuve und das Dorf Biaches, das sie durch Überfall nahmen. Ein heftiger französischer Gegenangriff nahm jedoch Biaches und Maisonneuve sowie das kleine Gehölz im Norden, wo einige Deutsche noch Widerstand leisteten, wieder. In der Gegend von Cheulnes drang eine deutsche Abteilung nach heftiger Beschädigung in unsere Schützengraben erster Linie nördlich von Caillu ein; ein Gegenangriff warf sie kurz darauf wieder zurück. Nördlich der Aisne, in der Gegend von Oulches, säuberten die Franzosen durch einen gelungenen Handstreich einen germanischen Schützengraben. Am rechten Maasufer versuchten starke deutsche Erkundungsabteilungen an die französischen Schützengraben in dem Gehölz zwischen dem Fluß und dem Pfefferrieden heranzukommen; sie wurden durch Infanterie- und Sperrfeuer zurückgetrieben. Im Abschnitt von Fleury verzeichnete die französische Infanterie bemerkenswerte Erfolge westlich und südlich vom Dorfe. Die Artillerietätigkeit ist noch wie vor auf beiden Seiten in dieser Gegend sowie in der Gegend von Chenois und Lauffée sehr stark.

Flugwesen: In der Sommegegend waren die französischen Kampfflieger sehr tätig. Vier deutsche Flugzeuge wurden von den unseren über den feindlichen Linier angegriffen und abgeschossen, zwei andere wurden ernstlich beschädigt und zum Landen gezwungen. In der Gegend von Verdun setzte ein französischer Flieger einen deutschen Fesselballon in Brand. In der Nacht vom 15. zum 16. beschloß ein französisches Flugzeuggeschwader die Wahnhöfe von Rombleux und Raiffel sowie eine schwere Batterie in der Gegend des letztgenannten Bahnhofs. In derselben Nacht warf ein anderes Geschwader zahlreiche Geschosse auf den Bahnhof von Ablecourt und die Haltestellen Tergnier und Chauny.

W. T.-B. Paris, 17. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht von gestern abend: In der Champagne-Front lebhafteste Tätigkeit russischer und französischer Patrouillen. Am linken Maasufer ziemlich heftige Beschädigung in der Gegend von Chattancourt. Östlich von der Höhe 304 nahmen wir einige feindliche Grabenstücke. Am rechten Ufer bewollständigten unsere Truppen ihre Fortschritte westlich von Fleury und machten Gefangene. Der Artilleriekampf dauert in dieser Gegend mit einer gewissen Heftigkeit an. Sonst verlief der Tag an der Front ziemlich ruhig.

Flugwesen: Am Morgen des 16. wurden zwei feindliche Flugzeuge in der Sommegegend abgeschossen, eines davon von Leutnant Guinemer, der damit sein 10. feindliches Flugzeug zur Strecke gebracht hat. Am 16. schoß Sergeant Rochefort sein 5. feindliches Flugzeug ab.

Der Krieg gegen Rußland.

Der neue russische Feldzugsplan.

(Von unserem S.-Sonderberichterstatter.)

S. Stockholm, 17. Juli. (Fig. Drahtbericht. Zens. Vln.) Die russischen Zeitungen veröffentlichen einen gleichlautenden Bericht über die Absicht der russischen Heeresleitung, die dahin charakterisiert wird, daß ein konzentrischer Angriff auf den Strj und die Bukowina bevorstehe mit dem Ziel, die Wiederbesetzung Lembergs durchzuführen. Ferner stehe ein Frontalangriff im Abschnitt Dünaburg bevor. Diese ungewöhnliche Art, einen Feldzugsplan in der Presse ausdrücklich von vornherein bekanntzugeben, ist bezeichnend dafür, daß es den deutschen Gegenmaßnahmen gelang, den ursprünglichen russischen Feldzugsplan anzuknacken. Das Publikum soll durch diese neuen Pläne offenbar darüber hinwegtäuscht werden, daß die früheren Versprechungen sich nicht erfüllten, und daß die Offensive Brussilows nur langsame Fortschritte macht.

Keine Reise des Zaren nach Tschernowitz.

Berlin, 17. Juli. Die „B. Z.“ meldet aus Budapest: Die Nachricht, daß in Tschernowitz große Vorbereitungen zum Empfang des Zaren getroffen werden, der infolgedessen schon einmal Tschernowitz besucht haben soll, ist unrichtig.

Der Krieg gegen Italien.

Die Beziehungen Deutschlands zu Italien.

Eine Erörterung im italienischen Ministerrat.

W. T.-B. Bern, 17. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der italienischen Presse zufolge erörterte der

gestrige Ministerrat die Beziehungen Deutschlands zu Italien. Der „Corriere della Sera“ schreibt, Sonnino habe seinen Kollegen eine klare Darstellung über die jüngsten feindlichen Handlungen der Berliner Regierung gegeben und dabei deutlich gezeigt, daß der Anstoß dazu ausschließlich von Deutschland ausgehe. Bissolati habe die Ausführungen Sonninos bestätigt und dem Ministerrat den Vorschlag unterbreitet, die von Deutschland eingestellten fälligen Zahlungen durch eine Maßnahme der italienischen Regierung zu regeln. Orlando und Scialoja sollen die juristische Seite der Frage beleuchtet haben. Ferner soll der Ministerrat die gegenüber Deutschland anzuwendenden Vergeltungsmaßnahmen beraten haben. Der „Corriere della Sera“ erwartet bei diesem Anlaß die ersten amtlichen Mitteilungen über die Absichten der italienischen Regierung.

Italiens Verrat.

Eine interessante Feststellung.

Br. Wien, 17. Juli. (Fig. Drahtbericht. Zens. Vln.) Ein Aufsatz der „Neuen Fr. Presse“, der überaus treffend Tittonis Parier Rede zerplüftet, bringt die interessante, in militärischen und diplomatischen Veröffentlichungen noch nicht erschienene Mitteilung, der Geheimsekretär des italienischen Auswärtigen Amtes habe unter dem erschütternden Eindruck der Belege unserer Note an Serbien den defensiven Charakter unseres Vorgehens ausdrücklich anerkannt und die Ermächtigung des Marschese di San Giuliano erbeten und erhalten, dem Botschafter von Mercy zu sagen, daß er die Weigerung der italienischen Regierung, ihre Bündnispflicht zu erfüllen, für ungerechtfertigt und verfehlt halte. Das Auswärtige Amt bestätigte die Richtigkeit dieser Mitteilung.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Ein Zusammenstoß zwischen griechischen und französischen Truppen in Mazedonien.

(Von unserem Ni.-Berichterstatter.)

Ni. Wien, 17. Juli. (Fig. Drahtbericht. Zens. Vln.) Aus Konstantinopel wird gemeldet: Zwischen griechischen und französischen Truppen kam es bei Demir Hissar zu Zusammenstößen. Auf beiden Seiten gab es Tote und Verwundete.

Die Bestrafung der antivenizianischen Offiziere in Saloniki.

W. T.-B. Bern, 17. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) „Petit Journal“ berichtet aus Athen: Zwischen Carrail und den griechischen Militärbehörden ist ein Abkommen getroffen worden, nach dem die wegen ihres Angriffs auf einen Redakteur in Saloniki verhafteten griechischen Offiziere in den Ruhestand versetzt und disziplinarisch bestraft werden sollen.

Der Krieg der Türkei.

Die Beunruhigung der Russen durch persische Reiter.

Br. Genf, 16. Juli. (Zens. Vln.) Wie der „Temps“ aus Petersburg erfährt, bilden zahlreiche Abteilungen persischer Reiter eine feste Beunruhigung in Persien. Sie gehören den Komaden an und operieren zwischen Ispahan, Teheran, Sultanabad und Kermantscha. Der berühmte Bandenführer Raimusseini marschiert gegen Katschakoum.

Unsere U-Boote.

Amerikanische Maßnahmen zur Wahrung der Neutralitätszone.

(Von unserem Ni.-Sonderberichterstatter.)

Ni. Wien, 17. Juli. (Fig. Drahtbericht. Zens. Vln.) Der „Neuen Fr. Pr.“ wird aus Rotterdam gemeldet: Vier amerikanische Zerstörer wurden telegraphisch nach Kap Virginia gerufen, wo sie vor der Chesapeake-Bucht patrouillieren werden, um streng darauf zu achten, daß die Neutralität der Vereinigten Staaten und die Dreimeilenzone gewahrt werden, wenn das Unterseeboot „Deutschland“ aus dem Hafen von Baltimore ausküpft.

Lächerliche Besorgnis.

W. T.-B. Amsterdam, 17. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die „Times“ erfahren aus Washington, dort herrsche die Besorgnis, Deutschland könnte die Unterseeboote, die für Handelschiffe erklärt wurden, nach Mexiko bringen, wo sie, in Kriegsschiffe verwandelt, gegen die amerikanische Blockade verwendet werden könnten.

Kein Zusammengehen der Firma Krupp mit der Lake-Torpedo-Gesellschaft.

W. T.-B. Berlin, 17. Juli. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Meldung der Exchange Telegraphenkompanie aus Baltimore: Daß die Lake-Torpedo-Gesellschaft und ein Vertreter von Krupp übereingekommen sind, in Amerika eine Gesellschaft mit 100 Millionen Dollar Kapital zum Zweck des Unterseebootverkehrs zu gründen, ist, wie wir erfahren, völlig aus der Luft gegriffen.

Die Neutralen.

Friedensvermittlungsbemühungen in der Schweiz?

Br. Bern, 17. Juli. (Fig. Drahtbericht. Zens. Vln.) Bundesrat Hoffmann hatte am Samstag Besprechungen mit den diplomatischen Vertretern mehrerer neutraler Staaten. Die Besprechungen sollen in dieser Woche fortgesetzt werden. Man glaubt, daß diese Beratungen die Friedensvermittlung der Neutralen zum Gegenstand haben.

Eine große Friedenskundgebung in Dänemark.

W. T.-B. Kopenhagen, 15. Juli. (Nichtamtlich.) Ein Kreis hervorragender dänischer Männer und Frauen, darunter das Oberhaupt der dänischen Landeskirche Bischof Ostenskjöld und der Kopenhagener Bürgermeister Jensen, for-

dert in einem Aufruf das gesamte dänische Volk auf, sich einer großen Friedenskundgebung anzuschließen, die am 1. August, diesem traurigsten Gedenktag des jenseitigen Menschengeschlechts, in allen neutralen Ländern durch Abhaltung öffentlicher Versammlungen, Volkskundgebungen, Gottesdienste und Glorienläuten veranstaltet werden soll. Der Aufruf stellt allen Vereinen und Gemeinden, der Geistlichkeit, den Schulen, Lehrern und dem gesamten Volk anheim, sich am 1. August einem gemeinsamen Protest gegen den Weltkrieg und alle zukünftigen Kriege anzuschließen, um den ernstlichen Willen Dänemarks zur Aufrechterhaltung der Neutralität und seinen Glauben an eine internationale Rechtsordnung, wie einen internationalen Gerichtshof, sowie seinen innersten Wunsch nach einem baldigen, auf das Recht anstatt auf die Macht gegründeten Frieden kundzugeben.

Amerikas Befürchtungen wegen des russisch-japanischen Vertrags.

W. T.-B. New York, 16. Juli. (Nichtamtlich. Funkpruch des Vertreters des U. S. S.) Heerichts Internationaler Nachrichtenendienst meldet, daß das Staatsdepartement die amerikanischen Botschafter in Tokio und Petersburg beauftragt habe, zu untersuchen, ob das russisch-japanische Bündnis nicht zum Teil gegen Amerika gerichtet sei. In einem Leitartikel sagt „World“, dieses Bündnis sei kein neuer Grund zu Befürchtungen, seitdem die Bundesgenossen keinen Vorwand mehr hätten, Gebiete einzufordern. China würde sich wohl mit einer starken Gruppe von Mächten befinden, die gemeinsam für ein Menschenalter vorgehen würden, als mit einer Neutralität mehrerer habgieriger Länder. — „New York Times“ hebt Japans Unzuverlässigkeit hervor, betreffend die Erfüllung seiner Versprechungen bezüglich Krauschkou, der Südschinesen, und seiner Kontrolle der Handelschiffahrt im Stillen Ozean. Das Blatt meint, die Südschinesen würden sich besser in den Händen eines wiedergeborenen Deutschlands befinden als in denen Japans. Australien, Neu-Seealand und sogar England selbst mögen wohl vielleicht dies begünstigen, aber das sei unbestimmt und es sei inzwischen für Amerika die höchste Zeit geworden, zu handeln, um seine Interessen im Stillen Ozean zu wahren.

Ein amerikanisch-mexikanisches Schiedsgericht.

Berlin, 17. Juli. Das „V. L.“ meldet aus Genf: Wilson und Carranza sollen sich nach einer Washingtoner Meldung dahin geeinigt haben, alle Streitfragen einem aus drei Amerikanern und drei Mexikanern bestehenden Schiedsgericht zu überantworten, dessen Einsetzung und Tätigkeit sofort beginnen soll.

Aus den verbündeten Staaten.

Die Mitschuld der serbischen Regierung am Mord von Serajevo.

Berlin, 15. Juli. (Zens. Vln.) Unter den bei der Einnahme von Risik von den Bulgaren noch vorgefundenen Beständen des serbischen Staatsarchivs ist auch ein umfangreiches Bündel über den Nordplan gegen den österreichischen Thronfolger mit den Namen der daran beteiligten serbischen Offiziere gewesen. Die Namen wurden den Gefangenenlagern mitgeteilt, die serbische Offiziere haben. So ist es jetzt, wie die „Kriegszeitung“ aus München meldet, gelungen, in einem Gefangenenlager den serbischen Obersten Radowitsch als Mitschuldigen an der Ermordung des Erzherzogs-Thronfolgers Franz Ferdinand und dessen Gemahlin auszuforschen. Das Verhör hat die Gewißheit erbeugt. Oberst Radowitsch ist sofort verhaftet und zunächst in das Garnisongefängnis in Salzburg verbracht worden. Er kommt zur Aburteilung vor das Kriegsgericht in Serajevo. Oberst Radowitsch gehörte zu den serbischen Offizieren, die auch an der Ermordung des Königs Alexander und der Königin Draga beteiligt waren.

Lügnennachrichten über Montenegro.

Wien, 15. Juli. (Zens. Vln.) Aus dem Kriegspresquartier wird gemeldet: Der montenegrinische General-Konul in London veröffentlichte einen Bericht, in dem behauptet wird, daß in Montenegro eine Aufrührerbewegung bestesse, die nach Nordalbanien übergegriffen habe, daß unsere Truppen die montenegrinischen Dörfer geräumt und sich auf Cetinje zurückgezogen hätten, wobei viele unserer Soldaten im Hinterhalt gefallen seien. Auch soll Stutari bedroht sein und man glaube, heißt es weiter in diesem Bericht, daß wir unsere Truppen aus Montenegro zur Verstärkung der Nordostfront herausgezogen hätten. Wir haben diesen durchsichtigen Lügnennachrichten nur nochmals die Tatsache gegenüberzustellen, daß in Montenegro, wie sich jeder durch einen Besuch des Landes, dem kein Hindernis in den Weg gelegt wird, überzeugen kann, vollste Ruhe herrscht. Auch wurde aus Montenegro kein Mann an die Nordostfront abgeschoben.

Rücktritt des Geheimrats Kleinow von der Leitung der Warschauer Presseabteilung.

W. T.-B. Warschau, 16. Juli. (Nichtamtlich.) Die „Deutsche Warschauer Zeitung“ teilt amtlich mit: Geheimrat Kleinow, Leiter der Presseabteilung, tritt entsprechend seinen Wünschen aus der Verwaltung des Generalgouvernements aus, um eine rein militärische Verwendung zu finden. Geheimrat Kleinow hat annähernd 20 Monate im Gebiet des Generalgouvernements, erst in Lodz, dann in Warschau, gewirkt. An verantwortlicher Stelle stehend, hat er die ersten Schwierigkeiten der Okkupation durch seine genaue Kenntnis von Land und Leuten überwinden helfen. Die von ihm geschaffenen Organisationen werden über die Dauer seiner persönlichen Wirksamkeit hinaus immer mit seinem Namen verbunden bleiben.

Deutsches Reich.

\* Die Besprechungen beim Reichskanzler. Br. Berlin, 17. Juli. (Fig. Drahtbericht. Zens. Vln.) Wie der „V. L.“ hört, haben an der heutigen Konferenz beim Reichskanzler, die auf 11 Uhr vormittags angesetzt war, die Führer sämtlicher Reichstagsfraktionen teilgenommen. Die Besprechung dauerte eine Stunde.

\* Drei neue Ehrendoktoren der Universität Kiel. Berlin, 17. Juli. Dem „V. L.“ zufolge hat die Universität Kiel

Dr. Scheer zum Ehren doktor der Rechte und Staatswissenschaften, ferner die Herren Dr. Krupp von Bohlen und Halbach und Alfred Lohmann zu Ehrendoktoren der Staatswissenschaften ernannt.

\* Die diesjährige Bischofskonferenz wird am 22. und 28. August in Fulda stattfinden.

NpC. Was an deutscher Kriegsanleihe verdient wird. Die städtische Verwaltung von Erfurt hat aus dem Verkauf von Kriegsanleihen einen Gewinn von 41 500 M. erzielt. Diese Summe wurde dem Fonds zur Unterstützung der Hinterbliebenen gefallener Krieger überwiesen. Dieser Gewinn beweist, daß unsere Kriegsanleihen eine sehr günstige Kapitalanlage bieten und daß allgemein volle Zubericht in unsere wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse besteht.

Heer und Flotte.

NpC. Ein Ehrentag der deutschen Marine. Am 23. Juli d. J. werden 20 Jahre verflossen sein, als S. M. S. „Itis“ in den ostafrikanischen Gewässern im Sturme zerschellte. Unvergesslich bleibt die heldenmütige Art, in der die Besatzung unterging. Am Augenblick des Untergangs brachte der Kommandant, Kapitänleutnant Braun, ein dreifaches Hurra auf den Kaiser aus, und als eine überbrechende See den Kommandanten von der Kommando-Brücke in die Tiefe riß, stimmte mit Mannschaften der Oberfeuerwerksmaat Raeh in das Flaggelied an. 77 Mann, darunter sämtliche Offiziere, ertranken, während 11 Mann gerettet wurden. Der Geist, der einst die Besatzung des kleinen „Itis“ erfüllte, beherrscht unsere gesamte Marine; das beweisen alle Seekämpfe im jetzigen Kriege.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Weniger Kartoffeln, mehr Brot und Hülsenfrüchte

Die Stadt Wiesbaden hatte bei der Reichskartoffelstelle für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 15. August 1916 168 800 Zentner Kartoffeln angemeldet. Die Reichskartoffelstelle war aber nur in der Lage bis zum heutigen Tag 122 500 Zentner zu liefern, so daß die Reichskartoffelstelle noch mit 46 400 Zentnern im Rückstand ist. Diese angemeldete, aber bis jetzt nicht gelieferte Menge hätte vollständig ausgereicht, um die Bevölkerung bis weit über den 15. August, bis Ende August, mit 1 Pfund pro Kopf und Tag zu versorgen. Die Reichskartoffelstelle und die Provinzialkartoffelstelle haben auf wiederholte dringende telegraphische und schriftliche Erinnerungen seitens der Stadt, die noch fehlende Menge zu liefern, geantwortet, daß sie zurzeit nicht in der Lage seien, diese Mengen noch zu liefern, aber weiterhin bemüht bleiben werden, Frühkartoffeln anzuliefern. Auf nochmalige dringende telegraphische Vorstellungen bei der Reichskartoffelstelle kommen in den nächsten Tagen Frühkartoffeln aus der Provinz Schlesien nach Wiesbaden zur Verladung. Der Vorrat an Kartoffeln, der sich noch in Wiesbaden befindet, und die aus Schlesien noch zu erwartenden Kartoffeln reichen aber nicht aus, um die Bevölkerung wie seither mit 4 Pfund für volle 8 Tage zu versorgen. Der Magistrat hat sich daher entschließen müssen, die Menge von 4 Pfund auf 2 Pfund für volle 8 Tage herabzusetzen. Als Ersatz für die fehlenden Kartoffeln wird (wie im Angelegenheit bekanntgegeben) gegeben: auf jede Kartoffelmarge eine Brotmarge für einen halben Laib Brot, wie bisher, nachdem das Landesgetreideamt erneut für diesen Zweck auf dringende Annahme der Stadt, Mehl zur Verfügung gestellt hat. Ferner 1/2 Pfund Hülsenfrüchte auf jede Kartoffelmarge, nachdem auch zu diesem Zweck seitens der zuständigen Behörde die entsprechende Menge Hülsenfrüchte zur Verfügung gestellt wurde. Dörrgemüse wird in der bisherigen Menge weiter abgegeben, auf je 1 bis 3 Kartoffelmargen 1/2 Pfund.

Die Bevölkerung erhält also auf die Kartoffelmarge, für die sie früher 7 Pfund Kartoffeln erhalten hat: 2 Pfund Kartoffeln, 1/2 Laib Brot, 1/4 Pfund Hülsenfrüchte und Dörrgemüse. Es handelt sich um eine hoffentlich nur kurze Übergangszeit, in der die herabgesetzte Kartoffelmarge und die Ersatzmittel gegeben werden, da nach den Auskünften der zuständigen Reichsbehörden gegen Ende Juli und Anfang August mit dem reichlichen Eintreffen von Frühkartoffeln zu rechnen sein wird.

Einschränkung des Fahrradverkehrs.

Durch Bekanntmachung des Herrn Gouverneurs der Festung Mainz vom 12. Juli v. J. ist die Verschlagnahme der vorhandenen Fahrradbereifungen und der Fahrradschläuche sowie die Einschränkung des Fahrradverkehrs angeordnet worden. Die weitere Benutzung der beschlagnahmten Gegenstände zu ihrem bestimmungsmäßigen Gebrauch sowie die Vornahme von Veränderungen an ihnen ist nur den Personen gestattet, die eine besondere Erlaubnis eines Militärbefehlshabers oder einer von diesem mit der Erteilung der Erlaubnis beauftragten Stelle erhalten haben. Diese Erlaubnis wird durch besondere Abstempelung der Radfahrkarte nur solchen Personen erteilt, die das Fahrrad in Ermangelung anderer zweckdienlicher Verkehrsmittel benötigen, und zwar: 1. als Beförderungsmittel zur Arbeitsstelle; 2. zur Ausübung ihres im allgemeinen Interesse besonders notwendigen Berufs oder Gewerbes; 3. zur Beförderung von Waren zur Aufrechterhaltung ihres Betriebs; 4. infolge ihres körperlichen Zustandes. Sie wird in jedem Fall auf Antrag ohne weiteres erteilt: a) Schülern und Schülerinnen, deren einmaliger Schulweg mehr als 3 Kilometer beträgt, und denen die Gelegenheit fehlt, durch andere Verkehrsmittel in zweckmäßiger Weise die Schule zu erreichen; b) Personen, insbesondere Arbeitern und Arbeiterinnen, die von ihrer Wohnung zur Arbeitsstelle einen einmaligen Weg von mindestens 3 Kilometer haben; c) Ärzten, Tierärzten, Heilgehilfen, Krankenschwestern, Hebammen zur Ausübung ihres Berufs oder Dienstes; d) Beamten oder anderen im Dienst von staatlichen oder kommunalen Behörden stehenden Personen sowie Militärpersonen zur Ausübung ihres Berufs oder Dienstes; e) solchen Personen, die infolge ihres körperlichen Zustandes (Zerren von Gliedmaßen, Lähmung usw.) auf die Benutzung eines Fahrrads (Dreitrad, Selbstfahrer usw.) angewiesen sind. Die Erlaubnis wird nur gewährt für den bei Erteilung der abgestempelten Radfahrkarte angegebenen Zweck. Die Benutzung der Radfahrbereifungen für andere Zwecke bleibt verboten. Die Erteilung der Erlaubnis zur Benutzung eines Fahrrads ist

bei den zuständigen Polizeibehörden auf den dafür erhältlichen Vordruck zu beantragen und diesen Anträgen die vorgeschriebene Radfahrkarte, welche jeder Radfahrer bisher besitzen mußte, beizufügen. Die Einschränkung des Fahrradverkehrs tritt vom 12. August d. J. ab in Kraft.

— Kriegsauszeichnungen. Das Eisenerz Kreuz 2. Klasse erhielten: Wiegandmeister August Stodenhofen (Bädermeister, Rorichstraße 18, dahier); Landsturmmannt Adolf Hölzer im Reserve-Regiment 87 (Sohn des Kaufmanns Jakob Hölzer hier) unter gleichzeitiger Beförderung zum Gefreiten; Kriegsfreiwilliger Unteroffizier Hans Henkel; Gefahrgesellschaft Heinrich Knögel, Landwehr-Infanterie-Regiment 48 im Osten (Sohn des Schneidermeisters Heinrich Knögel, Rauenhauser Straße 8); Sanitätsunteroffizier d. R. Gustav Bonn (Sohn des Hausmeisters vom Chemischen Laboratorium Profenus Philipp Bonn, hier).

— Keine Aufzucht auf Abnahme bei Schlachtvieh. Der Viehhandelsverband in Frankfurt a. M. teilt hierzu mit: Da es wiederholt vorgekommen ist, daß überfütterte Tiere an den Kreisammestellen zur Ablieferung gebracht wurden, wird hierdurch darauf hingewiesen, daß bei der Fütterung vor dem Verwiegen am Standort der Tiere das regelmäßige Maß der Futtermittel nicht überschritten werden darf. Bei sichtbar angefügter Fütterung erfolgt die Feststellung des Lebendgewichts unter Abzug von 10 Prozent anstatt der üblichen 5 Prozent. Ist am Standort der Tiere eine öffentliche Waage nicht vorhanden, so sind die Tiere nach der nächstgelegenen Gemeinde mit einer öffentlichen Waage zu führen. Tiere, welche von ihrem Standort aus einen Weg von nachweislich über 5 Kilometer bis zur Waage zurücklegen müssen, dürfen auf diesem Wege weder gefüttert noch getränkt werden, anderenfalls wird ein Gewichtsabzug von 5 Prozent vorgenommen. Zuwiderhandlungen der Viehbesitzer oder Händler können außerdem als Betrugsverbrechen strafrechtlich verfolgt werden und führen für die Käufer die Entziehung der Ausweiskarte nach sich.

— Städtischer Marktstand. Am städtischen Marktstand gelangen heute Karotten zum Preis von 45 Pf. für 2 Pfund zum Verkauf. Nach als 4 Pfund werden an eine Person nicht abgegeben. Bezugscheine sind wieder im Museum zu lösen.

— Auskunft über das Kapitalabfindungsgesetz. Nach Veröffentlichung des Kapitalabfindungsgesetzes werden zahlreiche Fragen an die mit der Durchführung beauftragten Stellen gerichtet. Deshalb wird auf den soeben erschienenen Kommentar zu diesem Gesetz: „Wie erhalte ich als Kriegsbeschädigter oder als Kriegserwitte eine Kapitalabfindung?“ von Major Reyer (Kriegsministerium, Rentenabteilung), Verlag von Gerhard Stalling, Oldenburg i. G., Preis 50 Pf., hingewiesen. Dieser Kommentar gibt über die wesentlichen Fragen Auskunft.

— Der „Verein der Freunde der Königl. Bibliothek“ bittet uns, auf folgendes hinzuweisen: Um der Papiernot abzuhelfen, entschließt sich jetzt mancher, alte Akten, Schriftstücke und Drucksaften zum Einstampfen bereit zu stellen. Unter dem massenhaften wertvollen Material befinden sich aber sicher auch noch viele höchst wertvolle und für die wissenschaftliche Forschung späterer Zeiten wichtige Stücke, die, wie Briefe berühmter Männer u. a. m., zum Einstampfen zu schade, in eine öffentliche Bibliothek gehören. Um dem unerlässlichen Verlust solcher Stücke vorzubeugen, erbietet sich die Geschäftsstelle des vorgenannten Vereins in Berlin NW. 7, Unter den Linden 88, die abzugebenden Akten usw. zu prüfen. Die dortunter zur Erhaltung sich ergebenden Stücke sollen der Königl. Bibliothek überwiesen werden. Gegebenenfalls kauft der Verein die Stücke auch an.

Musik- und Vortragsabende.

\* (Ohne Gewähr.) Schreibers Konservatorium für Musik veranstaltet letzten Samstag in den Räumen des „Frauenklubs“ zwei Vortragsabende eines Teiles seiner Schüler aus Unter-, Mittel- und Oberklassen. Von den Klavier-Schülern des Fräuleins Lily Goebels und des Direktors ließen sich wiederum, besonders was das Ausdrucksvermögen anbelangt, recht vorteilhafte Eigenschaften wahrnehmen, die der Lehrfähigkeit des Instituts in hohem Maße zum Vorteil gereicht. Gleiches bezeugten auch die Violinschüler von Frau Betty von den Borst. — In gesanglicher Hinsicht erkannte man, als Ergebnis vorzüglicher Schulung, die durchaus bewährte Lehrmethode des Fräuleins Kaufmann. Die zahlreiche Zuhörerschaft bekundete ihr Interesse und ihre Zufriedenheit durch reichlichen Beifall.

Dorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

\* Konzert. Heute Dienstag, 8 Uhr, findet in der Aula des Gymnasiums 1. Schloßplatz, eine unentgeltliche Gesangs-Abendunterhaltung des Opernsängers und Gesanglehrers B. Köhler von hier statt. U. a. gelangen Duett aus „Hugenotten“ und „Holländer“, Arien und Gesänge zu Gehör.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— Dohmsheim, 16. Juli. Nächsten Donnerstag, den 20. d. M., abends 8 Uhr, findet durch den Kreisbrandmeister eine Besichtigung der freiwilligen und Pflichtfeuerwehr im hiesigen Rathaushofe statt. — Die Stelle eines Hilfsbedienten soll sofort besetzt werden. — Sämtliche in hiesiger Gemarkung angefangenen Frühkartoffeln sind bei Vermeidung hoher Strafe innerhalb drei Tagen auf hiesigem Rathaus anzumelden. — Das Eisenerz Kreuz erhielt der Kunstler Philipp Heider von hier. — An diesem Wohnhofe trifft im Laufe dieser Woche ein Baggon Heidelberg ein und diese werden zum Preise von 35 Pf. für das Pfund ausgemogelt. — Durch die jetzigen Verhältnisse gestungen, kommt das seit dem 1. Oktober 1901, dem Erscheinen des hiesigen Amtsblattes, nicht mehr gefundene Amtsblatt mit der Ortschelle wieder zu Ehren. Da das Amtsblatt zweimal in der Woche erscheint, muß für manche dringliche Bekanntmachung in bezug auf Lebensmittelversorgung und ganz besonders auch Kartoffelverkauf, der sich doch nach dem Eintreffen der Kartoffeln mit der Bahn richten muß, die alte liebe Ortschelle wieder ausheffen.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

m. Vom Mittelrhein, 15. Juli. Ein neuer Fährdampfer, der zwischen Andernach und Leutesdorf verkehren wird, wie zwei schwimmende Ladebrücken, die auf beiden Rheinufern festgelegt wurden, sind auf einer Robleiner Werft erbaut worden. Das Boot ist 23 Meter lang und 8,2 Meter breit. Es vermag 1000 Zentner zu tragen sowie 420 Personen aufzunehmen und ist für Personen- und Güterverkehr eingerichtet. Das Boot wie die ganze Anlage befinden sich im Betrieb. — Frankenberg, 16. Juli. Der Höchstpreis für das Vter Milch wurde im hiesigen Kreise auf 24 Pf. und für Eier beim Zentner auf 16 Pf., frei ins Haus auf 18 Pf. das Stück festgesetzt. — Bad Gms, 16. Juli. Die Sammlung für die deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen hat hier 3440 M. ergeben. — Weilmünster, 16. Juli. Eine freudige Nachricht erhielt die Familie Weggermeister Reiter hier. Ihr Sohn wurde seit 15. Februar 1915 vermißt und war schon als tot bezeichnet. Dieser Tage kam nun von dem Vermissten eine Karte aus einem Gefangenenlager in Sibirien, in der er mitteilt, daß er sich wohl befindet.

Regierungsbezirk Kassel.

Ms. Schlüßtern, 16. Juli. Der langjährige Landrat des Kreises Schlüßtern, Herr Valentiner, welcher vor einigen Monaten die kommissarische Verwaltung des Landratsamtes des Kreises Burgdorf im Regierungsbezirk Hünfeld in der Provinz Hannover beauftragt wurde, ist gestern Allerhöchst zum Landrat dieses Kreises ernannt worden.

Nachbarstaaten u. -Provinzen.

rmk. Darmstadt, 17. Juli. Der Präsident des neuen Kriegsernährungsamtes, v. Batsch, wird voraussichtlich der am nächsten Donnerstag stattfindenden Sitzung des Kriegsernährungsamtes der zweiten Kammer beiwohnen. — Nach einer Bekanntmachung der Landesleitstelle wurde für die Verteilungsperiode vom 16. Juli bis 31. August d. J. die Höchstmenge des für den Kopf der Bevölkerung abzugebenden Fleisches auf wöchentlich 400 Gram festgelegt. — 1400 Franzosen, die bei den erfolglosen Kämpfen bei Verdun gefangen genommen wurden, kamen gestern hier an und wurden nach dem Griesheimer Lager gebracht. Ein großer Teil waren Männer im vorgerückten Alter, denen man die Anstrengungen, die sie hinter sich hatten, anah, fast alle aber waren in guter Stimmung und ersichtlich froh, den gefährlichen Kämpfen entronnen zu sein.

Sport und Luftfahrt.

\* Feldbergfest. Vom Feldberg, 17. Juli. Bei den volkstümlichen Wettturnen von den nahezu 5000 Teilnehmern etwa 2000 mit Preisen ausgezeichnet. Die Teilnahme an den Übungen war für jeden jugendlichen Turner und jede Jungmannschaft offen. In der Oberstufe wurden mit 70 Punkten erste Sieger: Karl Krieger, Männer-Turnverein Cronberg, und Hermann Reinhold, Gymnasium Wiesbaden; mit 69 Punkten zweite Sieger: Ernst Kretschmann vom Turnverein Mainz und Karl Homberger vom Turnverein Kreuznach; mit 68 Punkten dritte Sieger: Rich. Volkhardt vom Turnverein „Vorwärts“ Bockenheim, Georg Braun vom Turnverein-Gomburg v. d. S., Georg Volk von der Jugendwehr Großsteinheim, Franz Schmitt vom Turnverein 1817 Mainz, Ernst Haermann vom Turnverein 1860 Neunkirchen und Ludwig Langsdorf vom Turnverein Bad-Nauheim. In der Unterstufe wurden erste Sieger mit 70 Punkten: Wilhelm Kiesel-Gymnasium Darmstadt; zweite Sieger mit 69 Punkten: Theodor Strepping vom Turnverein Limburg, W. Ritter vom Turnverein 1880 Neunkirchen, Adolf Elm von der Turngesellschaft Bruchköbel, Hermann Hagemann vom Turn- und Fechtklub Hanau und Leonhard Risch von der Turngesellschaft Wier (Kreis Offenbach). Diese Sieger erhielten einen Eichenkranz mit Widmung; später wird ihnen ein Diplom zugestellt.

Gerichtssaal.

ht. Bekraste Lebensmittelhändlerin. Frankfurt a. M., 16. Juli. In 5360 Mark Geldstrafe verurteilte das Schöffengericht die Inhaberin des bekannten Delikatessengeschäftes von Thomas in der Schillerstraße, Frau Dorothea Esbach, wegen Lebensmittelhändlers. Sie verkaufte z. B. Ferkelwurst statt mit 1,50 M., dem hiesigen Höchstpreis, mit 3,00 M.; Koalbeef kaufte sie mit 2,80 M. und gab es mit 5,60 M. wieder ab. Frau Esbach wurde vor Wochen auch einmal wegen Nahrungsmitteleinführung — sie hatte Ferkelwurst für „feinere“ Perdelattwurst verkauft — empfindlich bestraft.

\* Ein großer Meineidsprozeß. Ründen-Glabbach, 15. Juli. Das hiesige Schwurgericht verhandelt seit acht Tagen gegen den Apothekenbesitzer Josef Herlet aus Biersen wegen Verleitung zum Meineid in 26 Fällen und wegen Meineids. Neben ihm befinden sich noch sechs andere Angeklagte, die Herlet zum Meineid verleitet haben soll. Nach der Anlage hat Herlet auf Grund eines gefälschten Vertrages juristisch, von dem Kommerzienrat Kaiser mehrere Millionen zu erlangen. Im Laufe der Verhandlung wurde der Vertrag von Gerichtsdemisten als gefälscht nachgewiesen. Herlets Mitangeklagte sind mit einer Ausnahme geständig. Ein als Sachverständiger vernommener Psychiater bezeugte den Angeklagten als für sein Tun voll verantwortlich. Den Geschworenen wurden nicht weniger als 90 Fragen vorgelegt. Gegen Weitemacht wurde das Urteil gesprochen. Apothekenbesitzer Herlet erhielt wegen Meineids und Anstiftung zum Meineid 7 Jahre Zuchthaus und 7 Jahre Ehrverlust. Der Kaufmann Friedrich Janzen aus Biersen erhielt wegen Meineids 2 1/2 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Vier Frauen wurden wegen Meineids bezw. fahrlässigen Falschheits zu Gefängnisstrafen von 6 bis 15 Monaten verurteilt. Die Frau des Apothekers Dr. Brunner aus Bins, die wegen Beihilfe zur Verleitung zum Meineid angeklagt war, wurde freigesprochen.

Handelsteil.

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 17. Juli. (Eig. Drahtbericht) Das regnerische Wetter veranlaßte den Börsenverkehr zunächst zu einer reservierten Haltung. Doch bald trat erneute Kauflust für einzelne Rüstungsaktien, dann weitere Kurssteigerungen, auch eine Erhöhung der anfänglich etwas niedrigeren Eisenwerte hervor. Der Verkehr bewegte sich jedoch in ruhigen Bahnen. Begehrt und höher waren einzelne Petroleum-, Munitions-, Leder-, Papier-, Telefonfabrikaktien. Der Anlagemarkt blieb behauptet.

Banken und Geldmarkt.

\* Die Bank von England unterhandelt mit Morgan über einen weiteren Handelskredit von ungefähr 200 Mill. Dollar gegen Hinterlegung amerikanischer Werte.

Industrie und Handel.

\* Höhere Zuckerverzuckerung in Deutschland. Nach dem „Zentralblatt für die Zuckerindustrie“ schätzen landwirtschaftliche Kreise die nächste Zuckerverzuckerung Deutschlands um 8 bis 9 Millionen Zentner höher als die letzte. — „Eintracht“, Braunkohlenwerke und Brikettfabriken, A.-G. in Neu-Wezow. Das Unternehmen konnte in dem ersten Halbjahre 1916 zufriedenstellend arbeiten. Soweit ziffermäßige Ertragnisse bis jetzt vorliegen, übertreffen sie die der Vergleichszeit des Vorjahres. — Bayerns Bierproduktion im Jahre 1915 betrug 14,18 gegen 17,01 und 19,08 Millionen Hektoliter in den beiden Vorjahren. Der Malzaufschlag ergab 43,37 Mill. M. (i. V. 56,78). Die Bierausfuhr betrug 2,50 Mill. Hektoliter (2,31). — Die A.-G. Brown, Boveri u. Co. in Baden (Schweiz) schlägt 6 Proz. (i. V. 5 Proz.) Dividende auf das Aktienkapital von 32 Mill. Fr. vor. — Die Elsaß-Lothringische Sprengstoff-A.-G. in Straßburg setzt das Grundkapital von 2 000 000 M. auf 1 152 000 Mark herab zum Zwecke der Vornahme von Abschreibungen und Reservestellungen. Ferner hat sie einen Interessengemeinschaftsvertrag mit der Dynamit-A.-G. vorm. Alfred Nobel u. Co. in Hamburg abgeschlossen.

Deutsche Weltwirtschaftliche Gesellschaft. Die Gesellschaft (Geschäftsstelle Berlin-Friedenau, Schmargendorfer Straße 21) wählte zum 2. Vorsitzenden den Universitätsprofessor Geheimen Regierungsrat Dr. Sering und zum 3. Vorsitzenden den Direktor der Deutschen Bank Oskar Schlitter. 1. Vorsitzender der Gesellschaft ist der Wirkliche Geheime Oberfinanzrat Dr. h. c. Schwarz.

Aus der Kaliindustrie. Die Konsolidierte Alkaliwerke in Westeregeln beabsichtigen, auf ihrem Fabrikgelände in Westeregeln eine Anlage zur Erzeugung von Atzkali zu errichten. Die Kaliwerke Friedrichshall, A.-G. in Sehnde, haben für Schacht II vom 1. Juli 1916 ab eine endgültige Beteiligung von 96 vom Hundert der durchschnittlichen Beteiligung aller Werke gewährt erhalten.

Ein Handelsmonopol des Kohlsyndikats. Der Vorstand der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. hat bei dem Erneuerungsausschuß des Rheinisch-Westfälischen Kohlsyndikats den Antrag gestellt, darauf hinzuwirken, daß für das angestrebte fünfjährige Dauersyndikat ein geschlossenes Handelsmonopol errichtet wird. Wenn nicht sämtliche Zechen-Handelsgesellschaften, auch die im Februar d. J. von dem preussischen Fiskus begründeten vier Handelsorganisationen, ihre außersyndikalischen Handelsverbindungen zur Aufhebung brächten, so würde die Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. einem freiwilligen Syndikat nicht beitreten.

Ölfabrik Groß-Gerau-Bremen. In der Generalversammlung teilte der Vorsitzende mit, daß die Gesellschaft in gewissen Abteilungen noch gut beschäftigt sei. Im allgemeinen bestehe die Hoffnung, daß sie auch im laufenden Jahre wieder günstig abschneiden wird.

Berg- und Hüttenwesen.

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-A.-G., Bochum. Für das abgelaufene Geschäftsjahr ist eine Dividende von 5 Proz. (i. V. 0) zu erwarten. Es sollen im Interesse der inneren Konsolidierung des Unternehmens wieder größere Abschreibungen und Rücklagen geschaffen werden.

Das Eisenhüttenwerk Marienhütte bei Kotzenau, A.-G. (vorm. Schlittgen u. Haase), verteilt auch für das Ende März abgelaufene Geschäftsjahr 1915/16 keine Dividende.

Marktberichte.

FC. Frucht- und Futtermittelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 17. Juli. Die Stimmung am Markt war unverändert ruhig. Saatware und Hilfsfuttermittel vernachlässigt. Für Rübensorten bestand Nachfrage, ebenso nach beschlagnahmefreier ausländischer Ware, für die jedoch das Angebot mangelte. Preise unverändert fest, sie wurden nicht genannt.

FC. Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 17. Juli. Kartoffeln im Großhandel bei Abnahme von mindestens 500 kg ab Versandstationen hiesiger Gegend in loser Ladung 11.10 M. per 100 kg.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 17. Juli. Frühlmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise Die Preise sind unverändert.

W. T.-B. Berlin, 17. Juli. Getreidemarkt ohne Notiz. Das feuchte und regnerische Wetter hat, wie die Berichte vom Lande übereinstimmend besagen, noch keinen Schaden angerichtet, doch ist heiße und sonnige Witterung dringend erwünscht. Im Produktenverkehr war wiederum stilles Geschäft, außer einigen Geschäften in Heidekraut, Saatlupinen und Seradella. Die Umsätze waren sehr beschränkt. Die Forderungen sind kaum verändert.

Briefkasten.

Die Schriftleitung des Wiesbadener Tagblattes beantwortet nur schriftliche Anfragen im Briefkasten, und zwar ohne Rücksicht auf die Besprechungswenigen nicht geantwortet werden.

Deutsche Frau. Antworten auf Ihre Anfrage liegen im „Tagblatt-Haus“, eine Treppe, zur Abholung bereit.

S. W. Daß in unserem Blatte statt der vollständigen Ziehungslisten der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie nur noch ein Auszug aus der Liste veröffentlicht wird, entspricht einem Beschlusse des „Deutschen Zeitungsverleger-Bereichs“, der vornehmlich durch den herrschenden Papiermangel veranlaßt wurde. Diefem Beschlusse haben sich bereits viele deutschen Zeitungen, insbesondere auch die Berliner, angeschlossen.

Reklamen.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und die Verlagsschloße „Der Roman“.

Hauptgeschäftsführer: H. Hegerhorst.

Verantwortlich für deutsche Politik: H. Hegerhorst; für Auslandspolitik: Dr. phil. H. Sturm; für den Unterhaltungs-Teil: H. v. Kameke; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarstädten: „Scherzhaas“ und „Sport“: J. B. G. Losader; für „Bericht“ und den „Briefkasten“: G. Losader; für den Handelsteil: B. G. H.; für die Anzeigen und Bekanntmachungen: J. B. G. Hornberg (amtlich in Wiesbaden). Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Verkaufspreis der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Kaufgejudje Zurückgesetzte Waren, Partien jeder Branche, kauft gegen sofort. Kaffe Bienen, Rainz, Neubrunnenstraße. F 17

Obst-Ertrag einzelner Bäume, ganzer Gärten u. Obstgärten kauft gegen sofortige Barzahlung Hattermer, Adelheidstraße 86. — Telephon 2018.

Pianino oder Flügel, gebraucht, gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe der Marke, Länge, Breite u. Höhe sowie Preis u. S. 853 an den Tagbl.-Verl. Gut erhaltenes

Klavier zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter S. 855 an den Tagbl.-Verlag.

Zahngelbte, Pfandscheine, Gold u. Silber kauft zu hohen Preisen nur Frau Rosenfeld, Wagemannstr. 15.

Belze, gut erh., kauft zu höchst. Preis nur Neugasse 19, 2. St. rechts.

Frau Stummer Neugasse 19, 2. St., kein Laden. Telephon 3331

Telephon 3331 geht allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silber, Brillant, Pfandscheine und Zahngelbte.

Nur D. Sipper, Niehlstr. 11, Telephon 4878, kauft am besten wa. aroh. Ved. f. getr. Herren-, Damen-, Kinderk., Schuhe, Wäsche, Zahngelbte, Gold, Silber, Möbel, Tepp., Federn u. alle ausdangierte Sachen. Komme auch nach auswärts.

Herrn- und Damengarderoben zu kaufen gesucht. Angeb. unter H. 855 an den Tagbl.-Verlag.

Komplette Einrichtungen, sowie einz. Möbelstücke, ein. Zimmer, Polster, u. Dekorationsstücke werden gegen sehr gute Bezahlung sofort übernommen. Offerten u. B. 149 an die Tagbl.-Sveigst., Bismarckring.

Säde aller Art, auch zertriffene, kauft zu höchsten Preisen an. (Postkarte gen.) Selzer, Frankfurt a. M., Rainfal 40.

Säde all. Art, Frau f. D. Sipper Niehlstr. 11. Teleph. 4878. Komme auch nach auswärts.

Cumpen, Flaschen etc. Teleph. kauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Wtb. 2.

Immobilien Immobilien - Verkäufe. Villa, reizend, solid, gebaut, 7 Zim., viele, Heizung, großer Garten (Sonnenberg), Selbstkosten zu verl. Offerten u. S. 813 an den Tagbl.-Verlag.

Neues, gutgeb. Zinshaus, dicht am Bahnhof Dohbeim, zu verl. Fr. 28 000 RM., Mieten ab. 2000 RM. Alles berm. Anzahl. 6000-8000 RM. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ru

Schöne Villa, Garten, 9 Zimmer, neuzeitl., Wert 95 M., für 75 M. zu v. Offerten u. S. 831 an den Tagbl.-Verlag.

Einfamilien-Villa zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. unter S. 834 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus i. Niederrhauen am Walde, Küche, 14 Zimmer, elektr. Licht, Wasserl., Heizung, Bad u. großer Garten, auch als Pension geeignet, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter S. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Villenbauplatz. Hauptpl. circa 16 Auten, zu verl. Näh. u. S. 834 an den Tagbl.-Verl. Baugrundstück für Landhaus nahe Kuranlagen u. Elektr., äußerst billig zu verkaufen. Offerten unter S. 855 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien - Kaufgejudje. Villa wird für die Hypotheken übernommen. Angebote u. S. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Ackergrundst. in Sonnens. Gemarf. s. f. gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. Sx

Immobilien zu verkaufen. Villa-Zaustch oder -Verkauf m. massiv. herrschaftl. Villa in Wiesbaden, Höhenlage am Wald, insgesamt 17 Räume, 2 Glasverandas, hübscher Bier- u. Obstgarten, Warmwasserheizung u. Vereitigung, Entlohnungsanlage, Gas, Elektr., auch für zwei Familien bewohnbar, vielleischt gegen H. Villa hier od. auswärts. Angeb. unter D. 812 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion & Cie., Bahnhofstraße 3, Telephon 708. Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Unterricht Institut Bein Wiesbaden. Privat-Handelsschule Rhein-strasse 115 nahe der Ringkirche

Tages- u. Abend-Unterricht in der gesamten Handelswissensch., Stenographie, Schönschreib. etc. Diplom. Handelslehrer Bein.

Es können noch einige Damen am Koch-, Back- und Einmach-Kursus teilnehmen. Höhere Haushaltungsschule von H. Gbers, Villa Bismarckstraße 1. Tel. 4223.

Advertisement for RWH (Rheinisch-Westfäl. Handels- u. Schreib-Lehranstalt) for ladies and gentlemen. Located at 46 Rheinstraße 46, featuring a typewriter illustration.

Für Gymnasten, Realgymnasten und Realschüler Einzelunterricht mit Arbeitsaufsicht, auch in den Ferien, durch erf. Fachmann. Monat 15 M. Schülerfab u. Vorbereitung auf Prüfungen unter günst. Beding. Langjähr. hiesige Erfolge. Man schreibe mit Angabe der Klasse unter B. 829 an den Tagbl.-Verlag.

Berchiedenes Für eine arme Oprenhin (Preis Angerburg), die alles verloren, ihrer ledigen Niederkunft entgegensteht, bittet herzlich um einige Erbsen, Fett u. Leinwäsche. Näheres im Tagbl.-Verlag. Sw

Tüchtige Wirtslente such. daff. Geschäft für sofort od. spät. Off. u. S. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Jagd Gelegenheit sucht pens. Beamter, waidger. Jäger, event. Anteil. Offerten u. R. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Für zehnjährigen Jungen während der Ferien Anstuf zum Spielen u. Spazierengehen unter Aufsicht gesucht. Angebote u. S. 850 an den Tagbl.-Verlag.

Priv.-Entb.-Penf. Fr. Kib, Gebamme, Schwab. Str. 61. Tel. 2129

Best. Handwerker, 40 J., evang., mit gutgeh. Geschäft, müncht Mädchen mit etwas Vermögen zu lernen zwecks bald. Heir. Off. u. S. 853 an den Tagbl.-Verl.

Ein zur Kur hier weilender Herr, ledig, evang., Ende 40, mit bedeut. Einkommen, w. Bekanntschaft mit einem soliden Fräul. oder auch ja Witwe zw. Heirat. Ernste nichtanon. Off. u. S. 853 an den Tagbl.-Verl.

Zwei junge Herren suchen die Bekanntschaft v. 2 jungen Mädchen, nicht über 20 Jahre, zwecks Heirat. Offert. u. R. 150 an die Tagbl.-Sveigst., Bismarckring.

Bekanntmachung. Am 18., 19., 24., 25., 26., 27. u. 28. Juli 1916 findet von vorm. 9 Uhr bis nachm. 2 Uhr im „Nabengrund“ Scharfschießen statt. Es wird gefordert: Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-König-Weg, Nösteiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbachthal), Weg Kesselbachthal-Rifschacht zur Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichtweissböhle. Die vorgenannten Wege und

Strassen, mit Ausnahme der innerhalb des abgeperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrebereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden. Vor dem Betreten des abgeperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt. Das Betreten des Schießplatzes „Nabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schöpfung der Gradnutzung ebenfalls verboten. Garnison-Kommando.

Obituary notice for Leutnant Hans Huss, son and brother of the deceased. Dated July 17, 1916, in Wiesbaden.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter, Schwester, Großmutter und Schwiegermutter, Frau Elisabeth Stein, im Alter von 65 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Rüberdt, Familie Pötsch, Familie Gode, Familie Garth. Wiesbaden (Dohf. Str. 109), 18. Juli 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Large obituary notice for Oberleutnant Wilhelm Werner, dated July 18, 1916, in Wiesbaden. Expresses gratitude for the participation in the funeral.

Bermietungen

(Fortsetzung von Seite 7.)

Läden und Geschäftsräume.

Gr. Burgstraße 19, Ecke Mühlgraben, 2 schöne helle Räume zu Büro- zwecken geeignet, preiswert sofort oder später zu vermieten. Näh. Buchhandlung. 985

Admerberg 9/11 2 schöne große Läden, je mit Zimmer und Küche und sonstigem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. dortselbst. Hb. Bart., bei Berghof, oder Philipps- bergstraße 21, Hauptterrasse links, bei Steiger. 7364

Schornhorststr. 17 Werkst. u. Lagerr., Sebaste 12 f. h. Werkst. u. R. 11. Wagemannstraße 29 Laden zu verm. Wagemannstr. 31 Laden zu verm. 297

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Riehlstr. 11 mehrere kl. Wohnungen zu verm. Näh. bei Post, 2. St. F 247

Waldstraße 32 2 Zim. m. Stall, nach Belieb. Raum für Kohlenhandl. Waldstraße 43 f. h. 3-Z. Wohn. mit Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. 2 St. bei Oberer. 1568

Möblierte Zimmer, Mansarden u.

Abelstraße 3, B., gut möbl. sep. Zim. Adelstraße 3, 1. etg. möbl. Wohn. u. Schlafzimmer mit eig. Eingang.

Oranienstraße 10, 1. gut m. Mans. mit voller Benutz. 70 Mark. Oranienstr. 25, B., gr. m. 3. 1-2 Z. Philippsbergstraße 30, B. L. Schön. Zim. m. Schreibt. bei Dame.

Leere Zimmer, Mansarden u.

Abelstraße 63 f. Wd. für 5 Mk. Adelstraße 33 1 l. Zim. zu verm. Albrechtstr. 27 f. h. großes Fris.-Zim.

Karlstraße 38, 1. Mans. mit Ofen. Kirchgasse 19 etliche leere Mansard. Mauritiusstr. 14, 1. helle gr. Mans. mit Kochofen zu vermieten.

Keller, Remisen, Stallungen u.

Mollstr. 10 Pferdeh. mit Futter- raum, auch als Lagerräume, a. v. Kranenstr. 17 Stall m. od. o. Wohn.

Mietgesuche

Einj. Dame sucht 2-3-Zim.-Wohn. sof. od. spät., Part. od. 1. St. Rhein- strasse, ev. Anteil an gr. Wohn. Kreis- Off. u. G. 840 an den Tagbl.-Verl.

Bermietungen

1 Zimmer.

Bietenring 12, Oth. 3, 1 Z. u. Küche, für 15 Mk. an ruh. Eheleute oder einz. Frau sofort zu verm. Dacht.

2 Zimmer.

Carlingstraße 13 Teil e. W., 2 ober 3 Z. u. Küche an einzelne Person oder kl. Familie zu v. Näh. Part.

3 Zimmer.

Adelheidstr. 38, 1 u. 2, große 3-Z.-W., neu herger., Elektr. u. Gas, auf sofort oder spät. zu v. Frank. Str. 14, B., herrsch. 3 Zim. m. Kochgelegenh., Zentr.-O., elektr. Licht, Gas, sof. od. 1. 10. zu verm. Näh. bei Adelheidstraße 11, 3.

Friedrichstraße 7, Gartenhaus part., 3 Zimmer-Wohnung m. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Bdh. 3. St. 888

Moritzstr. 12, Bdrh. 1. Et., schöne große 3-Z.-Wohnung, neu herger., 3 l. Oth. billig zu v. 1412

Schornhorststr. 27, 1. schöne 3-Zim.-Wohnung mit Balkon auf sofort od. 1. Oktober zu vermieten.

Sebastestraße 3 3 Zimmer u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 1080

4 Zimmer.

Bilowstr. 3, hübsche, sonnige 4-Zim.-Wohnung, Part. 2. u. 3. Et., sof. od. spät. Näh. Bestmann, 1. Et. 1.

Doppeimer Straße 53 eleg. 4-Zim.-Wohnung sofort zu verm. B4643

Frankenstraße 25, 1. am Bismarck- ring, schöne 4-Z.-Wohnung zu verm. Anzusehen zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. Seerodenstr. 5, 1. Hb. B7788

Zuifenstraße 47, gegenüber Residenztheater, Part. 4-Zim.-Wohn. und Zubeh. (auch sehr gut für Büro geeignet) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Kontor. 782

Wielandstraße 13 herrsch. 4-Z.-Wohn. mit reichlich. Zubeh. 2. Stod, per 1. Oktober zu verm. Näh. das. Part. 1728

Wohnung von 4 Zimm. mit Zubeh. kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 783

Hübsche einfache Wohnung, 4 Zim. u. Küche, in der Garten- feldstraße, zum 1. Oktober d. J. zu verm. Preis 380 Mk. u. a. Näheres bei Leinen-Industrie Baum, Kirchgasse 36. 1533

Hochpart. in Villa 4 Zim., groß. Badest. u. Sub., Balkon, elektr. Licht, Garten, auf Oktober zu vermieten. Näheres Balkmühlstraße 45, 1. St.

5 Zimmer.

Gerichtsstraße 5, 1. Etage, (schöne 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, zu verm. Auch für Büro sehr geeignet. Näh. Büro Lion oder v. Weidner, Wiesbadener Allee 92. Tel. 4725.

Zuifenplatz 4, 3 St., schön ausgestattete 5-Z.-W. mit St.-Zentralheizung. Näh. h. Hausmeister o. Baub. Geh. 785

Müllerstraße 5, II. St. schöne 5-Zim.-Wohnung, Badest., Ball. u. d. Gart., sof. zu verm. 1230

Nerost. 43, 1, schöne 5-Zim.-Wohn. mit Ball., Bad u. Keller auf 1. Oktober billig zu verm. Näh. bei Bauer, P. 1430

Nerotol, Franz-Abt.-Str. 6, Godpart., herrsch. 5-Z.-W. Gramer, oberh. v. Langenbedel. Tel. 3899. Wagenheberstraße.

5-Zim.-Wohnung im 1. Stod auf 1. Okt. zu verm. Alles Näh. nur gegenüb. Taunusstr. 78, b. Klein.

Rubbergstr. 15, dicht a. Nerotal, freie (sch. Lage, Godp., 5 Z., Zentralh., Bad, Ball. u. Gart., 1. Oth. Näh. bei Steiger Köhn, Rubbergstraße 1. In meinem Hause

Westerwaldstr. 4, an der Lehnstraße, 5 Zim.-Wohn., 2 Balkone, Terrasse zu verm. Sanitätsrat Walther.

5h. 5-6-Z.-Wohnung für gleich oder später zu v. Kaiser- Friedrich-Ring 17, 1. Näheres bei Rittmeister von Alten. 1328

5-Zimmer-Wohn. Dranienstr. 23, 2. St., Ball., elektr. Licht, vollständig neu herger., zu v.

6 Zimmer.

Rheinstraße 59 6. u. 7-Zimmer-Wohn. mit Zentral- heizung, Lift, Saunum, auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. Hmms. 1549

Edw. Wohnung, Taunusstraße 13, Ecke Geisberrstr., 3. Stod, 6-7 Zim., auch geteilt, Aufzug, elektr. Licht, Gas, Zentral- heiz., per 1. Okt. oder früher zu v. Näh. im 1. Stod, bei Daas. 1291

Taunusstraße 44 6-Zimmer-Wohnung, 800 Mark, auf Oktober zu verm. Näh. 2. Stod. Befristungszeit 3-5 nachm. 1640

Taunusstraße 85 ist die 6-Z.-W. mit reichl. Zub. auf 1. Okt. zu v. 1383

7 Zimmer.

Kleine Burgstraße 11, Ecke Webergasse, im zweiten Stod, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zu- beh. auf sofort od. später zu vermieten. F363

In Villa

Niedlicher Straße 34, 2. Stod, 7-Z.-Wohnung, mit Gas, elektr. Licht, Zentralheizung u. all. Zubeh. zu vermieten. Näheres im Hause.

Arzt-Wohnung

Friedrichstraße 34, 1. Wohn. v. 7 Z. gr. helle lustige Räume, neu herg., Gas, elektr. Licht, Bad u. all. Zub., Mühlsteinim, im Abf. schl. preisw. an v. R. Winnenstr. 11. Tel. 1761

Nerotol 10, (am Kriegerdenkmal), 2. Stod, ist herrschaftl., 7-Zim.-Wohn. (schöne Räume), Bad, Zubeh., Gas, und elektr. Licht, Kohlenaufzug, gedeck. Balkon, mit herrl. Aussicht, auf Oktober zu verm. Näheres — auch betr. Telefonnum. — daselbst, Godpart. Telefon 578. 1729

Hochherrschastliche 7-Zimmer-Wohnung, Hoherdgeschob, mit reichlichem Zubeh. zu verm. Näheres Alexandrostraße 8, Part.

8 Zimmer und mehr.

Arzt-Wohnung, Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubeh., mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Berste geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüros Diltner, Doh. Str. 43. B3108

Barckstraße 43. In Villa mit gr. Garten ist die hoch- herrschastl. 2. Etage, besteh. aus 8 Zim., verschied. Balkone u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näheres bei Hausverwalter Wolf, im Hause. 967

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. Taunusstraße 23, 2 St., sof. zu verm., ev. auch spät. Näheres daselbst 1 St. F 841

Wilhelmstr. 40, 3. Stod, hochherrschastl. 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh., Bad, Personenlift, Gas, elektr. Licht, zum 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst bei Weis und Adelheid- strasse 32, Anwaltsbüro. F 341

Herrschastl. Wohnung in der Villa Adlerstraße 7, mit allen neuzeitlichen Anforderungen, parkartiger großer Garten, 9 Zim. u. Zubeh. enth., sofort zu verm. Weg. Befristung Anfragen Bau- büro, Wilhelmstr. 17, P., erb. 1525

Läden und Geschäftsräume.

Faulbrunnenstr. 12 Laden für Konditorei u. Kaffee oder sonstiges Geschäft, mit Wohnung, 1. Oktober zu vermieten. 1482

Ein großer Laden

Friedrichstraße 10 auf 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. r. daselbst. 847

Sellmundstraße 45 Laden u. Gladen Weststraße 24 billig zu v. 849

Großer Laden Kirchgasse 19 auf 1. April 1917. 973

Geschäftsräume mit Schaufen. zu v.

Kranzplatz 1

ist der 1. Stod für Speckzimmer od. jedes Geschäft passend, event. geteilt, zu verm. Näh. 1 r. 800

Mauerstraße 7 Laden mit od. ohne Wohnung sofort. 891

Michelsberg 1, unmittelbar an d. Langgasse, Kirchgasse und Barckstraße, in bester Geschäftslage, ist der

Laden ganz oder geteilt, auch zur Aus- stellung geeignet, sowie 3-4 Räume in jedem Obergesch. s. vm. Näh. bei Part. F. 1876 u. 2728, und Schwant. P. 278. 1968

Michelsberg 28, helle Werkstätten mit u. ohne Kraftanlage, Büro, sonst. helle Keller u. Lagerräume sofort.

Laden Taunusstraße 7 mit Nebenraum zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stod recht. 794

Laden Taunusstraße 22 mit Nebenraum sofort zu verm. Näh. das. im Kontor oder 3. Stod. 1159

Zwei große Büroräume, Part., beide mit Eingang vom Haus- hof, mit od. ohne Einrichtung, zu verm. Wasser, Gas, el. L., a. als ärztlich. Sprechz. a. R. Adelheidstr. 10, 2.

Moderne Läden mit Nebenräumen zu verm. Näh. Hildner, Bismarckstr. 2, 1. B3113

Für Geschäftsräume (Bau oder Schneiderei), 1. Stod, 5 Zim. u. Zubeh., Part. 19. Ecke Grabenstraße 1. Quacnbühl.

Im Tagblattshaus großer Laden mit gleich großem Obergeschoss zum 1. Oktober 1916 zu vermieten. Näheres im Tagblatt - Kontor, Schalterhalle recht. 1335

Ladenlokal mit Einrichtung in erster Ge- schäftslage sof. zu verm. Näh. Büro Hotel Adler, Langgasse 42.

Laden mit od. ohne Einricht., sof. zu v. Rheinstr. 33.

Säbner Laden, a. geteilt, mit Miet- nachlag zu verm. Rheinstraße 101.

Laden mit kl. Wohn. billig zu v. Näh. Schwab. Str. 5, 3 l.

Laden an vermieten Sebonyplaz 1. B3115

Laden mit 2 Zim. u. Küche bill. zu verm. Wairamstr. 27.

Laden an vermieten Weststraße 27. 798

Wegerei, auch für Wildpret, u. Geflügelhandl. pass., Adolffstr. 1, zu verm. 1630

Wegerei

Verderstraße 31 auf Oktober zu verm. Näh. 1 St. links. 1321

Bäckerei

Adelstraße 39, neu herger., zu verm. Näheres Moritzstraße 68, P. 1585

Sür Kohlenhändler große Räumlichkeiten billig zu vermieten. Näheres Westendstraße 87, Kder. Oth. 2. St. 799

Bieren und Häuser.

Bierkeller Höhe 64, kl. Landhaus, 6 Zimmer, reichl. Zub., großer Ostgarten, sofort od. spät. zu verm. od. zu verk.

Villa Martinstr. 16 8-10 Zimmer u. reichliche Nebenräume mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit zu verm. od. zu ver- kaufen. Näheres daselbst. 1280

Landhaus m. Zentralf., n. Nerotal, b. l. od. sp. f. 1700 Mk. zu v. od. zu verk. R. Gneisenaustr. 2, 1. Hb.

Stagen-Villa

Wolkmühlstraße 44, B., nahe An- lagen u. Wald, 4 Zimmer, Küche, reichl. Zubeh., auf 1. Oktober zu verm. Näh. 44, Oth. Proctorius.

Villa, herrsch. 9 Z., Dielen, Heizung, elektr. Licht, Garten, im Eigenheim, per Oth. zu v. Off. 3. 844 Tagbl.-Verl.

Möblierte Wohnungen.

Drudenstr. 4 mbl. Part.-S. u. Küche. Friedrichstraße 8, 1. Etage, 2 oder 3 schön möblierte Zimmer m. Küche (Abf. schl.) zu vermieten.

Reiner Str. 50, 1. St., 4 Zim. u. Küche, ev. 2 Zim., Küche, möbl., s. l. Aug. zu verm., Gartenbenutzung. Besicht. 3-4 1/2 Uhr. Näh. Part.

Eleg. möbl. Wohnungen, 2-4 Zim. mit Küchen, sowie einzelne Zimmer verm. preiswert. Näh. Waldhoffstraße 6, l.

Möbl. 2-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche billig zu vermieten. Nert. Dambachhof 5, Part.

Kl. möbl. Villa Grünweg 4, nahe Kurhaus, 3-5 Zim., Bad, Küche.

Möbl. Wohnung, 5 Zim., Küche, Bad, zu verm. Fr. 150 Mk. u. R. Zu sehen nur von 2-4. Näh. Taunusstr. 5, Barberei.

In herrlich gelegener Villa bei Wiesbaden sind 3 möbl. Zimmer, Küche und Zubeh., für längere Zeit zu verm. Großer Garten dabei. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bq

Möblierte Wohnung. Vollständ. Küche, Keller, Wohn. u. 2 Schlafzimmer, mit 3 Betten, Balkon, Toilette u. Telefon in der Wohnung, prima möbliert, 1. Stod, herrl. freie Lage, 7 Min. vom Centrum Wilhelmstr., Gatte- stelle der Bahn, ist per 1. August sehr billig zu vermieten. Sehr an- genehme Lebensmittelversorgung. Adresse im Tagbl.-Verlag. 8c

**Möbl. W.** H. m. Küche d. Kochbr. b. zu verm. Langg. 39, 11.

Möblierte Zimmer, Mansarden zc.

Adelheidstr. 10, 2. St., gr. eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. Was., elektr. Licht, Bad vorhanden. Dohheimer Str. 12 möbl. Zim. frei.

**Kaiser-Friedrich-Ring 74, 1,** herrschaftl. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. (auch ohne) Pension zu vermieten.

**Karlstraße 5, 2,** gut möbl. Wohn- und Schlafz. mit großer Veranda in abgeschl. Wohnz. zu verm. pl. links, möbl. 3.

**Nikolasstr. 39,** an Dauerm. z. v.

**Rheinstr. 28, Part.,** 3 oder 4 eleg. möbl. Zimmer mit großer Veranda in abgeschl. Wohnz. zu vermieten. Freie zentrale Lage. Elektrisches Licht. Telefon.

Tannusstraße 40 gut u. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Kochgesch. Wasser Straße 11, 3, eleg. möbl. Zim., elektr. L., gr. Veranda, sep. C.

**Webergasse 8, 2. Stock rechts** möbl. Zimmer frei, auch für Kurfremde.

Gr. fein möbl. Zim., 1 od. 2 Betten, zu v., el. L., Bad. Adelheidstr. 37, 1.

In Villa Schlaf- u. Wohnz., möbl. m. H. Kocher, an einz. Mieter. Näh. Frenkenstr. 23. Fr. 50 Mk. u. W.

**Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz.** findet Dauermieter Kapellenstr. 49. Schön möbl. Wohn- u. Schlafz. in guter Lage, 1. Etage, an **Dauermieter,** mit oder ohne Pens., ab 1. August zu verm. Schiersteiner Str. 2, 1.

**Wohn- und Schlafzimmer,** gut möbl., an best. Herrn od. Dame zu verm. Zu sehen von 2-4 Uhr. Näh. Hühnerladen Tannusstr. 5. Nähe Kochbrunnen elegantes Zimmer für Dauermieter preiswert zu verm. Zentralheizung, Elektr. Offerten unter G. 855 an den Tagbl.-Verl.

Zwei möbl. Zim. mit Tel. zu verm. Off. u. G. 852 an den Tagbl.-Verl.

**Mod. Wohn- u. Schlafz.,** möbl. Adresse im Tagbl.-Verl. B. Ältere Dame möchte 2 bis 3 möbl. Zimmer sofort abgeben. Adresse im Tagbl.-Verl.

**Für Dauermieter.** Schön möbl. sonn. Wohn- u. Schlafz. Zimmer, Zentralheizung, elektr. Licht, abzug. Villa Linda, Sonnenberg, Wiesb. Str. 41, Galtst. d. G.

Leere Zimmer, Mansarden zc.

**Für Dauermieter!** Leere u. möbl. Zimmer mit u. ohne Verpflegung. Kerest. 23.

2 große leere Zimmer oder 1 möbliertes und 1 leeres, zusammen oder getrennt, zum 1. 10., im 1. Stock, zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 5, 3.

**Zunmöblierte Zimmer** mit Veranda, in ruhiger gesunder Lage (Stadtwerk einer Villa), zu verm. Zentralheiz., elektr. Licht, Bad, a. W. Bedien. Besicht. 11-3 Amelberg 2, Nähe Dienenmühle.

Keller, Remisen, Stallungen zc.

**Hochstättenstr. 6/8** 2 Ställe und 1 Scheune sofort zu vermieten. Näheres daselbst und Schornhorststraße 48, 1. 804

**Große Stallung** mit großem Futterboden, auch als Lager geeignet, mit und ohne Wohnung, und mit Unterstellmöglichkeit für Fahrzeuge aller Art zu verm. Dohheimer Str. 16. 1669

**Sommerwohnungen** Freilingen i. Westertw. herrl. geleg. nahe d. Weiber, in unmittelb. Nähe d. Waldes, eleg. möbl. Zim., mit 1 u. 2 Betten m. Morgenkaffee v. W. 15,20 Mk. Off. Kaiser Müller, Barges im Tannus.

**Mietgejudje**  
**Ein alleinlebender Herr** sucht eine unmöbl. Wohn-, bestehend aus Wohnz. u. 2 Schlafz., Badz., Küche u. 2 Wanz.-Räume. Lage: Köhlerstr. Leberberg, Abgangstr. oder Schöne Aussicht. Anerbieten unter L. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Ruhige Dame sucht dauernd möbl. f. Zimmer zu 15 Mk. monatl. Vorausbez. od. gegen Stunden in Engl., Franz., auch Slavisch. Off. u. F. 855 Tagbl.-Verl.

**2 einfach möbl. Zimmer,** 3 Betten, ab 6. 8. für 2 Wochen gef. Off. mit Ausg. Preis u. Lage unter H. 497 an den Tagbl.-Verlag.

**Suche für meine 7 jähr. Tochter** während der Ferienzeit Aufenthalt auf dem Lande. Off. mit Preis u. A. 855 an den Tagbl.-Verlag.

**Gej. wird eine gute Wirtschaft** zu mieten oder als Pächter. Kautions kann gestellt werden. Offerten u. B. 855 an den Tagbl.-Verlag.

**Lagerräume,** 160-250 Qmtr. groß, auch geteilt, gesucht. Offerten unter L. 150 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismardring 19.

**Baden gesucht.** Zum 1. April 1917, event. früher, Baden mit 2 Schulfächern für best. Spezialgeschäft gesucht. Nur Langgasse oder Kirchgasse. Ausführliche Offert. mit Preis an J. Ball, Hamburg, Rübingsmarkt 28.

**Fremdenheime**  
**Privat-Hotel Ries,** Kranzplatz. Modern eingerichtete Zimmer zu maß. Preis.

**Feinste Privat-Pension.** Neuzell. Villa, beste Lage, Pensionen 1. Etage. Bierstädter Str. von A. Ebers. Tel. 4233. Für Sturgeute u. Dauermieter, preiswerte Berechnung.

**Für leidenden älter. Herrn** sonnige komfortabel möblierte **Zimmer frei** Personenaufzug, Zentralh., elektr. Licht, Bad, Veranda, Telefon, ev. teilweise sehr gute Verpflegung, freie gesunde Lage, stilles Haus, nahe Theater, Kurhaus und Bäder. Anruf 365.

**Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.**

Ortliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

**Berkaufe**  
**Privat-Berkaufe.**  
Nicht 7 Wochen alte Ferkel zu verk. v. Chr. Dorr, Sonnenberg, Langg. 22

Junges Ziegenbäckchen, 8 Wochen alt, billig abzug. Vorech-Wing 8. Hintert. Kart.

Rehpinischer, Rade, hirschart, sehr waschbar u. saubere, mit Gewürzmarke 1916, billig zu vk. Blücherstraße 3, 1 links.

**Box-Terrier** zu verk. Adelheidstraße 45.

Starker Hund (deutsche Dogge), event. zum Ziehen, sofort billig zu verkaufen. Näheres Wirtschaft zum Engel, Kloppenheim.

Junge u. trügliche Gansen zu verk. Kranenstraße 21, Hth. 1 r., von 12-2 u. 6-8 Uhr.

Gansen zu verkaufen Hermannstraße 4, 2. St. Part. links.

Danarienhöhle, St. Seifert, pr. Sp., zu verk. Wellstr. 25, Frontisp.

Sehr nahr. Hühner u. 1 Jahr. Hahn zu verk. Schierstein, Bismardstraße 20.

Zwei Angoraskatzen, Fruchtstille, 2 v. Herren-Schmiedel (44-45) zu verk. Dellmundstraße 40, 2 links.

Gut erhalt. Damentleider, auch Jackenl. (Größe 46) zu verk. Gostinstraße 3, 1.

Leider, Blusen (44-46), Güte billig Webergasse 8, 2 rechts.

**Verkauf Damentleider** bill. zu verk. Nischstraße 11, Part.

Schwarzer Hund u. Bolero f. 5 Mk. zu verk. Forststraße 6, Part. links.

Ein bl. Gummimantel, Gr. 44, fad. feid. Kleid billig zu verkaufen Georg-August-Str. 8, 1 L., b. 11 Uhr.

Einige Toppen-Anzüge, darunter ein schwarzer, wenig getr., passend für junge Herren, zu verkaufen Moritzstraße 45, 1.

Offizierspaletot, hellgrau, für Mittelfigur (Brust 96), tadello. sehr erhalt., 1 Paar hohe Kadleder-Gala-Stiefel, Gr. 41, sind preiswert zu verk. Anz. Kleinststraße 23, Part., zwischen 2 u. 4 Uhr nachm.

2 Paar Herren-Halsbänder, f. neu, billige Seebenenstraße 4, 3 l.

Verkauf d. Stiefel (Gr. 46) zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Te

Pianino, fast neu, zu verk. Am Röntgenort 1, 2.

Randoline, Gitarre, Zither, Violine mit Stui zu verk. Nischstraße 34, 1 r.

Meyers Konversations-Lexikon, 21 Bände, v. Rottke, gefammelte Schriften usw., wie neu, billig. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Alte Waffen, für Sammler geeignet, billig zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Te

Kompl. Herrenzimmer-Einrichtung, schwarz, eich., tadello. erhalten, bill. zu verk. Anzusehen von 10-2 Uhr, Adelheidstraße 73, 2.

Schlafz. u. Küchen-Einricht., wenig gebraucht, zu verkaufen. Näh. Dohheimer Straße 100, Partierre links, bei Plum.

Ein. Schlafz. Einrichtung bill. zu verk. Nischstraße 27, S. 2 r.

Zwei vollständige Betten, Kuff. Schränke, Büchergarn., Gardinen, neu, Koffer, Tische usw. Näheres im Tagbl.-Verlag. Tb

Einfaches Holzbett mit gepolst. Sprungb. zu verkaufen Nietenring 6, Part. r.

Sekretär, Tisch-Schreibpult, wie neu, 6 orig. hässliche Stühle b. Bismardring 9, Hth., Bismardring.

2. Kleiderschr., vollst. Bett, Tische, Stühle, Spiegel, Koffer, Vopelbauer, 2. Tisch, Bett, Aug., Oelgemälde, Bilder, Bücher verk. Sedamp. 7, 2 r.

Neuer 2. Kleiderschr. mit 2 Schubl. (Schellenstr.) zu verk. Waldr. 34.

1 Kleiderschr., 1 Kleider-, Kleider-, guter Jugend, 1 Heberzieh. a. G. billig Körnerberg 16, Laden.

Ein gut erhaltener Eisschrank billig abzug. Hund, Wauergasse 11.

Reiseförbe, Blumentopf-Unterfäße billig Webergasse 8, 2.

Gut erh. Federrolle zu verkaufen Rambach, Wiesbadener Straße 34.

1 guter Wagen, eignen für Milch-, Webger. u. Viehwagen, mit gutem Lederverbed, sofort zu verkaufen. Näheres Wirtschaft „Zum Engel“, Kloppenheim.

Schön. Kinderwagen (Gr.), fast neu, 4. Hälfte d. Pr. Roonstraße 8, 1 l.

Gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Moritzstraße 56, Part.

Weiß. Kastenwagen, w. Sim-Korb u. Klappwagen billig zu verkaufen Rautenhaler Straße 9, Hth. Part. l.

Gut erh. w. Brennabor-Wagen u. Dauerbr. bill. Weitenstraße 3, 4.

Gut. Opel-Fahrrad, ant. Kleiderschr., Rosenholz-Schreibtisch, Kleider-, Daus-Uhr, Truben, alte Jinn- u. Reifing-Lampen, alte Waffen wegen Plasmangel billig zu verk. Offerten u. B. 849 an den Tagbl.-Verlag.

Fahrrad (Torpedo), gut, Gummi, bill. zu verk. Gabelsbergerstr. 2, P. l.

Badesen mit Wanne sehr billig abzug. Kranenstr. 26, 1.

4 Messing-Gastluster bill. zu verk. Blauh. Nischstraße 15.

2 Fenstergehäuse mit Glasheben u. 1 Paar Schwettenstiel (Gr. 46) zu verk. Heinenstraße 2, Part. rechts.

Hühnerhaus, für herrschaftl. Garten pass. zu verk. Räderstraße 19.

**Händler-Berkaufe.**  
Eleg. fast neue Damentleider sehr bill. zu verk. Keugasse 19, 2.

Gebr. mahag. pol. Schlafz. Zimmer mit Tür Kleiderschr., 2 Bettst. m. Spr., 1 Wochf. m. Rarm., Nacht., 2 Stühle für 175 Mk., gebr. weiches Schlafz. m. 1 Bett 168 Mk., Tür-Spiegel, v. 55 Mk. an, eins. Waschkom. m. Rarm., gr. Anzahl Betten v. 16 Mk. an, eleg. Speisezimmer u. vieles mehr billig Dellmundstraße 45, 1. Stock, Ecke Wellstr.

Eich.-Speisez. m. Eich.-Schlafz., Kuff.-Divan, Kleiderschränke verk. Rönor, Friedrichstraße 57.

Schöb. Betten, Schränke, Waschkom. spottbill. Heinenstraße 31, Part.

Feldbett u. Schliefkörbe billig zu verk. Kranenstraße 25, P.

Billige gute Matratzen, Seegras v. 10 Mk. an, Kappel v. 30, Haar von 40 Mk. an, Patentmatrasen v. 17 Mk. an, pr. Qual. Matrasen, eig. Anfert. Bettengeschäft, Wauergasse 8.

Kuff.-Büfett, Vertiko, Waschkom., mit u. o. Rarm., 1 u. 2 Tür Kleiderschr., Auszieh. u. and. Tische, Spieg., Sofa, Chaiselongue, Betten, Deds., Stiften, Nähmasch., Dand. u. Fußbett., Küchenstuhl, Tisch u. Regalweibe usw. Dellmundstraße 17, Part.

Verkaufe Möbel jeder Art. A. Nambour, Hermannstraße 6, 1.

Chaiselongue, Klartoll, Trumeau, Tische, Stühle, Vertiko, Büfett sehr billig. Rönor, Friedrichstraße 57.

Kleider-, Kleiderschränke, Kommode, Tische, Stühle, Bild., Spieg., Etageren, Zimmerflorset, a. erb. Kranenstr. 25.

Diplomaten-Schreibtisch (doppelt), Plüschbüro, Eich.-Büfett, Schranke, Auszieh. u. and. Tische, Sessel, Stühle u. vieles mehr bill. Kranenstr. 9.

A. u. Sing-Sentrip-Nähmaschine bill. zu vk. H. Wende, Nischstr. 13.

200 Klappwagen sehr billig. Bettengeschäft, Wauergasse 8.

Wadewanne billig zu verk. Koppel, Bismardring 6.

**Kaufgejudje**  
Wachamer scharfer Hund, Dobermann, Schäferhund od. Terrier, zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 855 an den Tagbl.-Verlag.

Seig. Riese, Hahn, evtl. auch trägt, sowie schwarze Hase zu kaufen gef. Off. u. D. 150 an den Tagbl.-Verl.

Echter kleiner Stuntpfel, gut erhalten, billig zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter H. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Einige Saffo-Anzüge, Ofen u. Säge zu kaufen gesucht. Off. unter H. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Anzug von Privat zu kaufen gesucht. Off. u. D. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Krisosival, f. gut erh. Saffoanug (mittlere Figur) zu kaufen. Offert. u. A. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhalt. Anzug u. Heberzieher für groß. u. schlant. Herrn zu f. gef. Off. u. F. 150 an die Tagbl.-Zweigst.

Feldgrau Uniform für Leutnant, gut erhalten, mittlere Figur, zu kaufen gesucht. Offert. u. E. 150 an die Tagbl.-Zweigst., B.-R.

Gardinen, Bettdecken, sowie Wäsche aller Art zu kaufen gesucht. Angeb. unter E. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Eingebootes Phonola-Piano zu kauf. gef. Off. m. Preisang. u. S. 148 Tagbl.-Zweigst., Bismardr. 19.

Pionier in Urlaub sucht bis 4. 20. c. eine Ziehharmonika oder Zither für den Schützenverein billig zu kaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Gb

Jagdgewehr, gebraucht, aber noch gut, zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Büfett, Vertiko gegen sofort Cassa gesucht. Offerten unter M. 148 an den Tagbl.-Verlag.

Klein. Speisezimmer, gebr., zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. B. 856 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel aller Art kauft A. Nambour, Hermannstraße 6, 1.

Ständig. Ankauf gebr. Möbel Heinenstraße 31, Laden.

Möbel und Altartemer kauft Heidenreich, Kranenstraße 9.

Möbel aller Art, auch Federbetten kauft Dellmundstraße 17, Part.

Kleiderschr. u. Waschkommode u. Federbett zu kaufen gesucht. Off. unter B. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Mod. Küchenschr., 2 Stühle, großer Teppich, Ottomane, Vorleger, Gasglühlampen, tadello. erh., privat gef. Off. u. M. 150 Tagbl.-Verlag.

Nähmasch., auch reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. D. 150 Tagbl.-Anz., Bismardr.

Gebr. Nähmaschine zu kaufen gef. Off. u. G. 856 an den Tagbl.-Verlag.

2 bessere irische Dauerbr.-Ofen, gut erhalten, mittl. Größe, zu kaufen gesucht. Angebote unter H. 849 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Källofen gesucht. Off. u. H. 855 an den Tagbl.-Verlag.

El. Motor, Treibriemen, Gasflampe u. l. gef. Meisingauer Str. 14, P. l.

Ein neuer Maschinenzug, oder gut erhaltener, 4-5 Meter Kubhöhe, macht mehr wie 30 Zentner Tragfähigkeit, und ein leichtes Dreifachrad, event. mit Federn, circa 7 Zentner Tragkraft, zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 855 an den Tagbl.-Verlag.

Kupfer, Messing, Zinn u. Blei kauft jedes Quantum Th. Häuser, Gärtlerstr. u. gold. Anstalt, Friedrichstraße 10. Telefon 1983.

Altes Blei und Zinn kauft Glasmanerei A. Zentner, Piebriecher Straße 13.

Gebrauchte saubere Weinfässer (3 u. 1/2 Liter) kauft stets zu 8 Pf. das Stück Walsolla.

Ausgekämmte Haare zu kaufen gef. Karlstraße 2, Part.

**Unterricht**  
Nähtkursus, Schneidern 10 Mk. Lehrstraße 14, Partierre links.

**Verloren - Geunden**  
Am 15., zwischen 5 u. 6 Uhr, kurz vor Blumenthal od. im Geschäft 1 Tasche mit 3 Schlüsseln, Brille u. Ausweisarte verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Nischstraße 6, Partierre.

Tiger-Dackel entlaufen. Abzug. Heinenstraße 18, S. R. r.

Kanarienvogel entflohen. Wiederbr. Vel. Heinenstr. 27, Stb. 1.

Welschhärner Kanarienvogel (W.) entfl. Abs. g. Vel. Karlstraße 30, 2.

**Geschäftl. Empfehlungen**  
An Mittagstisch, reichl. u. gut, f. noch einige Herren teilm. Nähe Nisch. Str. im Tagbl.-Verlag. B.

Guter Privat-Mittagstisch 1 Mk. Kranenstraße 10, 1. Stock.

Nähmaschinen repariert Ad. Rumpf, Mechaniker, Webergasse 48, Hth.

Alle Tapetierarb., Aufn. v. Betten u. Möbeln, Anbringen von Gardinen usw. m. gut und billig ausgeführt. Wih. Gensel jr., Friedrichstraße 27.

Bettfedern - Reinigung mit allerneuesten Maschinen, elektr. Petr. Tel. 6122. Waxent, Federlein, bill. Bettfedernhaus Wauergasse 15.

Matrasen u. Polstermöbel werden billigst gut aufgearbeitet u. überzogen. Bettengeschäft Wauerg. 8.

Ofenher J. Mohr empf. sich im Ofen- u. Herdausmavern u. Park, Dohheim, Obera. 78. Postkarte gen.

Güte werden umgeformt, weiche u. Panamach. gerein., Musterhüte a. Brob. Tannusstraße 72, Hth.

Herrenschneder J. Fleischnann empf. sich zur Rep., Mend., Reimig. u. Aufbua., neue Arbeit teill. u. billig. Bitte Postkarte. Wauergasse 29.

Damentleidermeister fertigt elegante, garantiert gutis. Kostume jezt für 30 Mark. Aenderung., Reutlertn usw. billigst. Angebote unter E. A. 1871 hauptpostlagernd.

Glodenr. 3 Mk., Blusen v. 2.50 an, Hauskleid 2.50. Sedanstraße 7, 2 l.

Schneid. r. sich in D. u. Rindergard., a. Mend. Dohheimer Str. 44, S. P. l.

Schneiderin fertigt Kleider und Blusen zu billigen Preisen an. Borchstraße 22, Part. rechts.

Schneiderin empf. sich im Anf. v. Glodenr. Blusen, Kostümänd., Tag 2.50 Mk. Nikolasstraße 26, Hth.

Schneiderin empfiehlt sich für jede Näharbeit in u. außer dem Hause. Schiersteiner Str. 18, Hth. 1.

Kleider u. ausgefess. u. verändert Geisbergstraße 11, Hth. 1 rechts.

Tücht. Näh. f. Arbeit in u. a. b. G., Umänd., Ausbess., spez. Anfert. v. Knaben- u. Mädchenbekl., Aufbügeln u. Ausbess. von G.-Anzügen. Frau Draeger, Adelheidstraße 61, 2 St.

Fran sucht Näh- und Häharbeit. Näh. Schachstraße 11, Hth. 1 r.

Empfehle m. Monogr.-Stidereien für Haus- u. Büchem. in f. Ausf. Fr. Keller, Hochstättenstr. 2, Hth. 1.

Verk. Stopferin sucht Kunden. Off. u. A. 849 an den Tagbl.-Verlag.

Trifense nimmt noch einige Damen an. Friedrichstraße 29, Gartenhaus.

Perfekte Häglarin sucht noch einige Herrschaftstenden außer d. Hause. Blücherstraße 26, 3. Etage.

Tüchtige Häglarin nimmt noch einige Privat. an. Drudenstraße 3, Hth. P.

**Berkaufe**  
**Händler-Berkaufe.**  
Möbel-Berkauf! Herrenz. m. Sofa u. 2 Klappstühle, Mahag. Vitrine, Schreibtisch, Tisch, Mah. u. Kuff., Scheridre., G. u. D. Schreibtische, Kuff., Büfett, 2 prachtvolle Gobelins, Sessel, Sofa, Ottomane, Salinder-Büro, 10 hochfeine Lederstühle, hoch-eleg. Standuhr, hochf. 3t. Paravent, Stühle, Tische, schön. Goldschrank zc. Detadpferstraße 1, 9-12 u. 4-8 Uhr.

**Ein gutes schw. Arbeitspferd** u. 1 Pony billig zu verkaufen Hundsgasse 9, Erbenheim.

**Pracht. j. Zwerg-Rehpinischer** (Schophund) billig abzug. Blücherstraße 48, S. 1 links

**Sibirischer Fuchs-** Damen-Felzmantel, dunkelbl., Mittel-figur, Größe 46, zu verk. Wielandstraße 23, 1 rechts.

**Herren- und Damen-Stoffe** noch keiner Vorrat, verkauft Niegler, Marktstraße 10.

Fast neue Militär-Redergamaschen, Größe 38, billig zu verk. Zu erfragen Hohenstraße 19, 2 links, vormittags.

Schw. franz. Pianino für 240 Mk. zu verk., nuff. pol. Vertiko, Spiegel mit Trumeau, Schreibt. u. Stuhl, 2 Stühle zu vk. Näh. Tagbl.-Verl. Sv

**Wäschemangel,** 1 m Walzenbreite, für Handbetrieb, 1 gebr. Seidel-Raumann-Nähmasch., billigst. Goebel, Bahnhofstraße 20.

**Verloren - Geunden**  
**Verloren**  
Sonntagabend 10 Uhr silberne Tasche, Weg von Edenendortstr. bis Bahnhof, auf rechter Seite des Rings. Abzugeben gegen Belohn. Schenkendorffstraße 5, 1 lin

**Photogr. Apparat,** 9 x 12, Sonntagabend im Zuge Frankfurt-Wiesbaden verloren. Der-selbe ist gegen gute Belohn. Adolfs-allee 22, 2, abzugeben.

Dienige Person, w. Montagmorgen den Schirm mit silbernem Griff am Fenster im alten Museum abhing u. mitnahm, ist erkannt und wird gebeten, denselben im Fundbüro, Friedrichstr. 25, abzug. andernfalls sofort Anzeige erfolgt.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bestimmte Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Junge Mädchen, die Verkauf gründlich erlernen wollen, sucht Marie Schröder, Langgasse 5.

Gewerbliches Personal.

Angab. Zuarbeiterin für f. Pub. def. Rina Aicheimer, Wobes.

Tücht. Zuarbeiterin für f. Pub. gesucht. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Junge Zuarbeiterin gesucht. Müller, Kapellenstraße 3, Part.

Junge Mädchen, die das Buchfach gründlich erlernen wollen, sucht Marie Schröder, Langgasse 5.

J. Mädchen l. das Bügeln gründl. erlernen. Ederndorfstraße 8.

Suche Mädch., Bim., Haus-, Klein-, Mädchenm. f. hier u. ausw. Fr. Eise Kana gewerkschaftliche Stellenvermittlerin, Wapemannstr. 31, 1. T. 2363.

Zwei tüchtige Alleinmädchen gesucht Lammstraße 49.

Hausmädchen, das nähen u. bügeln kann, s. 1. 8. 16 gesucht. Gute Zeugn. Bed. Wellenstraße 22.

Gesucht gesund. tücht. Mädchen, gut empfindl. für Küche u. Hausarbeit. Blumenstraße 4.

Best. Alleinmädch. für H. Haushalt gef. Niedermühlstraße 4, Part. rechts.

Zuverl. Allein. od. Haushilfsmädch. mit Zeugn., welches im Kochen u. Näh. gut erf. f. alt. Ober. H. Haushalt, sof. gesucht Oranienstraße 35, 1. r.

Sauberes williges Mädchen für Hausarbeit per 1. August gesucht. Rab. Reugasse 20, bei Binder.

Einfaches tücht. Alleinmädchen gesucht Korbstraße 56, Part.

Ordentliches Alleinmädchen s. 1. August gef. Korbstraße 68, 3.

Besseres Alleinmädchen, das alle Hausarbeit versteht u. etw. nähen kann, auf 1. August gesucht An der Ringstraße 2, 3.

Zuverlässiges Alleinmädchen weg. Erkrant. des bish. s. bald. Eintritt gef. Gute Zeugn. u. etw. Koch. erwünscht. Adolfsallee 4, Part.

Europäischer Hof sucht tüchtiges erfahrenes Büfett-Fräulein zum 1. August.

Mädchen vom Lande von 16-18 J., zum 1. August gesucht Bismarckring 10, Part. links.

Tücht. fleißiges Mädchen gesucht. Villa Germania, Sonnens. Str. 52.

Monatsmädchen sofort gesucht Lammstraße 33/35, 2. Stod.

Fleisch. saub. Monatsfr. od. -Mädchen vor- u. nachm. je 1 Stunde gesucht Georg-Auguststraße 5, 2 rechts.

Wegen Erkrankung sehr zuverl. tücht. Waugenfrau, eogl. mit guten Zeugnissen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 86, 3. St.

Zuverl. reisl. Monatsfr. od. Mädch. tagl. v. 9-11 u. Mittw. u. Samst. bis 12 gesucht Reuberg 16.

J. Mädch. s. Fr. f. Mittw., od. nur Mittw. Samst. gef. Wellenstr. 63, 1.

Gesucht auf sofort eine ordentl. saubere Stundenfrau für vor- u. nachmittags Dieblicher Straße 28, Erdgeschoss.

Buchfrau zum Reinigen einer leeren Wohn. für einige Vorm. gef. Bismarckring 39, 3. Stod. 8-9.

Junges Laufmädchen sof. gesucht. S. Schweizer, Dörfleerant.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Tüchtiger Schlossergehelfe sofort gesucht Selenenstraße 6.

Tüchtiger Wagenschneider gesucht Friedrichstraße 53, 1.

Stabtl. Fuhrmann f. Biertransport gesucht Sedonstraße 3.

Zuverl. tücht. Fuhrmann sof. gef. Joh. Bausch jr., Mainzer Straße 74.

Ein tücht. lediger Fuhrmann wegen Eimerung sofort gef. Wilh. Börg. Dohheimer Straße 123.

Verkehrster Knecht gesucht Schwalbacher Straße 41.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Tücht. Stenotypistin, 11 J. Praxis, mit eigener Schreibmasch. u. Verdienstmittel, sucht Heimarbeiten. Näheres Meyer, Herrngartenstraße 17, 3.

Tüchtige Kontoristin mit schöner Handschrift u. langjähr. Zeugnissen sucht Stellung. Offerten u. S. 855 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Lehrstelle als Friseurin in best. Geschäft gesucht. Offerten unter N. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Gute selbständige Köchin sucht Stellung od. Aushilfe. Hirschgraben 16, 2. St. rechts.

Junges Mädchen sucht Stelle in best. Haushalt. Bismarckring 25, 1 l.

Köchin sucht Stelle, nimmt auch Aushilfe an. Zu erfrag. Römerberg 82, 3 rechts.

Mädchen, welches schon in Hotel u. sucht Stell. als Kaffeebesorgerin. Rab. Hochstättenstraße 14, 2 St. rechts.

Fräulein mit gut. Zeugn. sucht Stelle als Stütze oder Kinderfräulein zum 1. August; wird mehr auf gute Behandlung gesehen als auf Lohn. Näheres zu erfragen Korbstraße 18, 1. Stod.

Junges Mädchen, das sich im Kochen weiter ausbilden will, sucht bis zum 1. August Stell. als Beisoldin in Hotel. Offerten u. S. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Einfache Stütze, welche gut locht u. nähen l., selbständ. den Haushalt versteht, sucht Stelle in ruhigem feim. Haushalt zu einer Dame, geht auch als Haushälterin zu älterem Herrn oder Ehepaar, zum 1. August, event. auch später. Offerten unter S. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, welches in der Hausarbeit und im Schneidern gut bewandert ist, sowie auch einige Musik-Kenntnisse besitzt, sucht für baldigst Stellung. Auch nach auswärtig. Gefl. Bestellungen unter D. 855 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zimmerrädchen sucht sofort Stelle, geht auch in Privat. Seerodenstraße 4, 4. Stod.

Jung. Mädchen, w. schon gebiert. h. sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Reitelbedstraße 15, 3 rechts.

Einfache Stütze, im Kochen u. Haushalt, sucht Stell. in ruh. Haushalt. Rab. Albrechtstraße 46, 1 links.

Fleißige Frau sucht nachmittags Beschäftig. Korbstraße 24, Stb. 2 lfs.

Kochstelle sucht best. Fräulein für 1. September in Hotel oder Pension. Offerten u. N. 848 an den Tagbl.-Verlag.

Unabh. Kriegerfrau, w. lange Zeit in Herrschaftsb. tätig w., sucht sof. od. 1. Aug. Besch. Hundem., a. halbe Tage. Rab. Rheinstraße 106, 4.

Eine Frau sucht tagsüber Beschäft. Schachtstraße 11, Rab. 1 r.

Fr. will. Mädchen f. tagel. Besch. Adlerstraße 30, Part. links.

Fr. Mädchen sucht tagsüber Arbeit in g. Hause. Rab. Steingasse 30, 1.

Junge fleißige saubere Frau sucht Monatsstelle f. einige Stunden des Tages; übernimmt auch billigt Näharb.; kann perf. Schneidern. Rab. Fr. Remb. Lothring. Str. 28, S. R. r.

Junges Mädchen von 17 J. sucht tagsüber Stell. zu Kindern od. zum Putzen. Dienting 1, Stb. 2 lfs.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Techn. u. kaufm. gebild. Herr, militärisch. sucht passende Tätigkeit event. Vertretung. Angebote unter S. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Ein durchaus zuverl. Mann sucht irgend welche dauernde Vertretungsstellung; derselbe ist Schlosser u. mit der Feder bewandert. Gefl. Offerten unter W. 855 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Beschäftig. irgendwelcher Art. Rab. zu erfrag. Friedrichstraße 8, Mittelbau 3 rechts.

Gewerbliches Personal.

Ein durchaus zuverl. Mann sucht irgend welche dauernde Vertretungsstellung; derselbe ist Schlosser u. mit der Feder bewandert. Gefl. Offerten unter W. 855 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Beschäftig. irgendwelcher Art. Rab. zu erfrag. Friedrichstraße 8, Mittelbau 3 rechts.

Gewerbliches Personal.

Geb. Haushälterin, tücht., hup., perf. in Küche, 1. Ref., f. Vertrauensp. Oranienstr. 23, 2.

Frä. geübten Alters, sucht Stellung in erstklass. Hause als

Hausdame, Haushälterin, am liebsten in Wiesbaden, durchaus tüchtig u. erfahr. im gesamten Hotelbetriebe, arbeitstreue, energisch, gewissenhaft u. gewandt im Bediehr. Vertrauensposten; würde auch eine Privatstellung annehmen; war schon in größ. Privathäusern. Gefl. Anfr. unter N. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Fräul. geübten Alters, mit guten Zeugnissen, in Krankenpflege schon tätig, sucht Stellung zur

Pflege und Begleitung einer Dame. Offerten unt. S. 852 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Fräulein, in Pflege bewandert, sucht Stelle zu einer Dame. Briefe unter N. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Ein Kriegs-Halbinvalid sucht Kaffeezer-Kosten od. sonstigen Vertrauenspost. Kaution kann gestellt werden. Off. u. S. 855 Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Halbvalide (Kaffeezer) sucht Stellung. Kaution kann gestellt werden. Angebote unt. D. 851 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Brandbekundige Verkäuferin für Papierwaren gesucht. Warenhaus Julius Bormann, G. m. b. H.

Schuhverkäuferin sucht Schuhkonsum, Kirchstraße 19.

Flotte Maschinenschreiberin u. Stenographin für größeres Kontor sof. gef. Es kommen nur Bewerberinnen in Frage, die längere Zeit praktisch tätig waren. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter J. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

1. Tailleurarbeiterin, zugleich Stütze der Direktrice, gegen gute Bezahlung der sofort gesucht.

Eva Nathan, Mainz, Schillerstraße 42. F17

Model

Tücht. Zuarbeiterin gesucht. H. Scheibel, Wilhelmstraße 52.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gesucht Zuarbeiterin. Marie Schröder, Langgasse 5.

Lehrmädchen für Pub. sucht A. Schäfer, Rheinstraße 101.

Für sofort und später: Jungfern, Kinderfräulein, Köchinnen, Hausmädchen, Alleinmädchen mit guten Zeugnissen sucht

Arbeitsamt, Schwalbacher Straße 16.

Gesucht zum 1. August eine Köchin.

Vorzustellen vorm. bis 11 1/2 Uhr, nachm. von 2-3 Uhr und abends von 7 1/2 Uhr an.

Frau D. Godmann, Kaiser-Friedrich-Ring 52, 1.

Energ. Fräulein mit Voc.-Bildung nachm. von 2-7, a. Sonntag, zu groß. Mädchen gesucht. Offerten mit Ang. d. Alt. u. Geh. D. 852 Tagbl.-V.

Zuverlässiges Alleinmädchen für 1. Aug. gef. Gumboldtstr. 11, 3.

Kräftiges ordentliches Mädchen gegen guten Lohn per 1. August gesucht. Vertramstraße 6, bei 3H.

Junges Mädchen, das lochen kann u. sich in der Küche weiter ausbilden will, für sofort gesucht. Hotel Germania, Geisenheim.

Tücht. solides Alleinmädchen, das Liebe zu einem Kinde hat u. im Nähen bew. ist, in H. Haushalt sofort oder 1. August gesucht. Frau Datter, Bismarckring 28, 2 links.

Einfach sol. Mädchen f. Küche u. Hausarb. in H. herrschaftl. Haushalt. Gef. Etw. Kochkenntn. erw. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges gef. Alleinmädchen s. 1. August gef. Mainzer Str. 58.

Tüchtiges Alleinmädchen, das gut lochen kann, zum 15. August gesucht. Frau R. Goldschmidt, Langgasse 18, Schuhgeschäft.

Kräftiges Mädchen, das auch Liebe zu Kindern hat, gesucht Eigenheimstraße 6.

Tücht. Hausmädchen, das nähen u. bügeln kann, zum 1. August gesucht Rosenstraße 6.

Tüchtiges Mädchen gesucht, welches alle vorzukommende Hausarbeit verrichten muß; solche, die etwas fischen können, bevorzugt. Bierstädter Straße 6.

Sauberes ehrliches Mädchen auf gleich für einige Zeit tagsüber gesucht Schwarzhofstraße 17, 3 l.

Schenktanne für sofort sucht Arbeitsamt, Schwalbacher Straße 16.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Expeditent, der bereits in größerer Fabrik tätig war u. mit Lohnsachen, Krankentafelwesen usw. vertraut ist, für sofort auf dauernd gesucht. Auch Kriegsbeschädigte wollen sich melden. Angebote unter Verfügung v. Zeugn. und Referenzen an 777 Ser. Chem. Werke A.-G. R.-Walluf.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Wir suchen zum mögl. sof. Eintritt für unsere Buchhaltungs-Abteilung

jungen Mann, welcher guter Rechner und peinlich genau in Buch-Übertragungen ist. Ausst. Angeb. mit Gehaltsanfr., Referenzen u. Militärverhältnis sind zu richten an Gasapparat u. Gaswerk, Alt.-Gel., Mainz. F 17

Gewerbliches Personal.

Amateur-photographen gesucht, die Fertigkeit in Aufnahme f. Ansichtskarten haben, u. selbst. Auftr. br. f. Angebote unter F. G. G. 784 an Rudolf Rosse, Frankfurt a. M. F 107

Tüchtigen älteren Schlosser für Montage, sowie Werkstattschlosser, Dreher, Werkzeugmacher, Kessel- und Kupferarbeiten für gut bezahlte dauernde Arbeit stellen ein Rheinische Maschinen- u. Apparaten-Anstalt, Peter Dindels u. Sohn, G. m. b. H., Mainz. 780

Tüchtige Schuhmacher für sofort bei hohem Wochenlohn gesucht. Feinschleier Hans Sachs, Reichelsberg 13.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Junge Kontoristin mit guter kaufmännischer Ausbildung sucht Nebenbeschäftigung für Abendstunden (von 5 Uhr ab). Offerten u. S. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Gewerbliches Personal.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bestimmte Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

1 Zimmer.

Adelheidstr. 61, G., 1 Zim., R. s. um.

Adlerstr. 10, Stb., 1 Z. u. R. 1590

Adlerstraße 26 1 Z. u. R. 1. 8. 1476

Adlerstr. 35 1-Z.-Wohn. sofort. 1562

Adlerstraße 57 1 Zim., Küche zu verm.

Adlerstr. 59, 1, Dachzim. u. R. 1343



Wendstraße 30 schöne 3-Z.-Bohn. mit 2 Balk. u. reichl. Zubehör zum 1. 10. R. 3 St., b. Wollagen. 1565

Karlstraße 37, 3. St. 4-Z.-B. 1. Okt. Kellerstraße 11, 4-Z.-B. Rab. 13. Riebricher Str. 7, 4-Z.-B. Bohn. 1 Mann, Bad, 2 Balk., zum 1. 10. 1916. Rab. bei Gelbard. 7. 3. P. 820

Abelheidstr. 57 5-Z.-B. a. d. 1296. Abelheidstraße 73, 1. St., Sonnenlage, 5 befond. große schöne Zimmer, gr. geschloß. Balkon, reichl. Zubehör, zu verm. Rab. Erdgesch. 1292

Raenthaler Straße 18, 1. u. 2. St., herrsch. 5-Z.-B. a. 1. Okt. Angul. v. d. R. Rab. Scheffelstr. 1, 3. 1562

Kaiser-Friedrich-Ring 53, 2. herrsch. 6-Z.-B. mit reichl. Zub. u. Verz. Kurja. Rab. bei Heid. 1877

Wendstraße 34, 1. 8-Zim.-Bohn. Riebricher Str. 37, 4-Zim.-B. weg-angeb. auf sofort bill. zu verm. 1754

Kirchgasse 11, 4-Z.-B. R. 2. 1778. Kirchgasse 22, 3. 4 Zim., vollst. neu herger. Gas, elektr. 2. R. 2. 1779

Abelheidstr. 75, 1. 5-Zim.-Bohn. mit Zubeh. a. d. Rab. Part. 1. 1368. Abelheidstr. 73, 1. St., Sonnenlage, 5 befond. große schöne Zimmer, gr. geschloß. Balkon, reichl. Zubehör, zu verm. Rab. Erdgesch. 1292

Raenthaler Straße 18, 1. u. 2. St., herrsch. 5-Z.-B. a. 1. Okt. Angul. v. d. R. Rab. Scheffelstr. 1, 3. 1562

Kaiser-Friedrich-Ring 53, 2. herrsch. 6-Z.-B. mit reichl. Zub. u. Verz. Kurja. Rab. bei Heid. 1877

Wendstraße 39, Part. 8-Z.-B. zu verm. Rab. Part. 1. B. 1321. Wielandstraße 20, 2 L., 4-Z.-B., der Neus. entspr. a. 1. Okt. R. 1. 1781

Kirchgasse 11, 4-Z.-B. R. 2. 1778. Kirchgasse 22, 3. 4 Zim., vollst. neu herger. Gas, elektr. 2. R. 2. 1779

Abelheidstr. 75, 1. 5-Zim.-Bohn. mit Zubeh. a. d. Rab. Part. 1. 1368. Abelheidstr. 73, 1. St., Sonnenlage, 5 befond. große schöne Zimmer, gr. geschloß. Balkon, reichl. Zubehör, zu verm. Rab. Erdgesch. 1292

Raenthaler Straße 18, 1. u. 2. St., herrsch. 5-Z.-B. a. 1. Okt. Angul. v. d. R. Rab. Scheffelstr. 1, 3. 1562

Kaiser-Friedrich-Ring 53, 2. herrsch. 6-Z.-B. mit reichl. Zub. u. Verz. Kurja. Rab. bei Heid. 1877

Wendstraße 39, Part. 8-Z.-B. zu verm. Rab. Part. 1. B. 1321. Wielandstraße 20, 2 L., 4-Z.-B., der Neus. entspr. a. 1. Okt. R. 1. 1781

Kirchgasse 11, 4-Z.-B. R. 2. 1778. Kirchgasse 22, 3. 4 Zim., vollst. neu herger. Gas, elektr. 2. R. 2. 1779

Abelheidstr. 75, 1. 5-Zim.-Bohn. mit Zubeh. a. d. Rab. Part. 1. 1368. Abelheidstr. 73, 1. St., Sonnenlage, 5 befond. große schöne Zimmer, gr. geschloß. Balkon, reichl. Zubehör, zu verm. Rab. Erdgesch. 1292

Raenthaler Straße 18, 1. u. 2. St., herrsch. 5-Z.-B. a. 1. Okt. Angul. v. d. R. Rab. Scheffelstr. 1, 3. 1562

Kaiser-Friedrich-Ring 53, 2. herrsch. 6-Z.-B. mit reichl. Zub. u. Verz. Kurja. Rab. bei Heid. 1877

Wendstraße 39, Part. 8-Z.-B. zu verm. Rab. Part. 1. B. 1321. Wielandstraße 20, 2 L., 4-Z.-B., der Neus. entspr. a. 1. Okt. R. 1. 1781

Kirchgasse 11, 4-Z.-B. R. 2. 1778. Kirchgasse 22, 3. 4 Zim., vollst. neu herger. Gas, elektr. 2. R. 2. 1779

Abelheidstr. 75, 1. 5-Zim.-Bohn. mit Zubeh. a. d. Rab. Part. 1. 1368. Abelheidstr. 73, 1. St., Sonnenlage, 5 befond. große schöne Zimmer, gr. geschloß. Balkon, reichl. Zubehör, zu verm. Rab. Erdgesch. 1292

Raenthaler Straße 18, 1. u. 2. St., herrsch. 5-Z.-B. a. 1. Okt. Angul. v. d. R. Rab. Scheffelstr. 1, 3. 1562

Kaiser-Friedrich-Ring 53, 2. herrsch. 6-Z.-B. mit reichl. Zub. u. Verz. Kurja. Rab. bei Heid. 1877

Offenbacher Lederwaren

Damen-Taschen

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung.

Reise-Artikel

Langgasse 21, im Tagblatthaus

Abgabe von Kartoffeln, Brot, Hülsenfrüchten und Dörrgemüse.

Vom Mittwoch, den 19. Juli ab beginnt die Gültigkeit der Kartoffelmarke der Gruppe IV...

Es wird hiermit nochmals besonders hervorgehoben, daß die Gruppenmarke V erst mit Freitag, den 28. Juli, Gültigkeit hat.

Gegen eine Marke der Gruppe IV werden abgegeben:

- 2 Pfund Kartoffeln, 1/4 Pfund Hülsenfrüchte, 1 Brotmarke für 1/2 Laib Brot...

Der Preis beträgt:

- 14 Pf. für 2 Pfund Kartoffeln, die gegen braune Kartoffelmarken abgegeben werden; 10 Pf. für 2 Pfund Kartoffeln, die gegen gelbe Kartoffelmarken abgegeben werden...

Die Kartoffeln und die vorstehenden Ersatzlebensmittel werden, wie bisher, an der Kasse des Museums bezw. am Marktstand abgegeben.

Wiesbaden, den 17. Juli 1916.

Der Magistrat.

Buttermaschinen

alle Größen vorrätig

Wilh. Höcker, Schillerpl. 2.

Stolze-Schren, leichtestes und leistungsfähigstes System.

Neuer Anfänger - Lehrgang

Mittwoch, den 19. Juli 1916, abends 8 Uhr, in unseren Unterrichts-Räumen 'Hotel Römer'...

Buchdirektrice (Meisterin)

mit sehr guten Referenzen wünscht Stellung in seinem Hause. Offerten unter V. 5405 an D. Frenz, G. m. b. H., Annoncen-Expd., Mainz. F 17

L. RETTENMAYER

WIESBADEN. GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT.

SPEDITION.

LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124.

Großer Schuhverkauf

gute Qualitäten, bekannte Preise

Schuhhaus Sandel

Marktstraße 22.

Kirchgasse 43.



Schulranzen

Grösste Auswahl Billigste Preise offeriert als Spezialität

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10. 679

Reparaturen an Messerputzmaschinen

Fastpressen Bohrenschneider Schleiferei für alle Schneidegegenstände

Ph. Krämer, 26 Langgasse 26. Telefon 2079.

Für die Reise.

Koffer, Reise-Taschen aller Art, Hutkoffer, Damen-Taschen in grosser Auswahl (1 Posten Reise-Muster) kaufen Sie noch sehr billig und gut im

Kofferhaus Sandel, Kirchgasse 52.

Dr. Lang,

Arzt, wohnt jetzt Langgasse 31 (Löwen-Apothek, gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Bad). Telefon 570.

Dauer-Wäsche! (unübertroffen). Große Ersparnis! 10 Faulbrunnenstr. 10. Habe noch

Eau de Pierre-Mundwasser abg. Gemba-Drogerie, Wilhelmstr. 4. Kästige Dörchen u. Damen-Wärte beseitigt sofort schmerzlos 'Grinez'...

Wirting jedes Stück 20 Bfg. Gurten 30 Schwabacher Straße 33, Laden. Prima Schmierseife, solange Vorrat, Pfd. 60 Pf. abzug. Schwabacher Straße 42, 9th. 2 fls.

Stückstein u. Bruchstein wird abgel. Paul, Dranienstraße 35.

Wir liefern

Möbel aller Art auf bequeme Teilzahlung, keine Abzahlung. Offerten unter N. 829 an den Tagbl.-Verlag.

Geisähil. Empfehlungen

Schreibarbeiten jeder Art, Bervielfältigungen fertigt an prompt und billig

Damenschneider

empfehl. sich zur Anfertigung von Jackenkleidern jed. Art. Reparaturen werden angenommen. Für tadelloste Ausführung wird garantiert.

Perfekte Schneiderin,

sonst Berlin, momentan Wiesbaden, empfehl. sich außer dem Hause. Tagespreis 6 Mf. Weimar, Adv. Richter, Nerostraße 4, 2.

Massage, Nagelpflege

Anny Kupfer, Langg. 39, II. ärztl. geprüft.

Eleg. Nagelpflege, Massage!

Gilly Somersheim, ärztlich gepr., Dogheimer Straße 2, 1. Nähe Reibens-Theater.

Marta Krämer in eleganter Nagelpflege, Hühneraugenop. in u. außer dem Hause. Kirchgasse 17, 2.

Massagen.

Emmy Störbach, ärztl. gepr., Mittelstraße 4, I, Eingang bei d. Langgasse.

Schwed. Heilmassage

Thure Brandt, Staatlich geprüft, Riki Smoli, Schwalbach, Str. 10, 1.

Ärztlich geprüfte Massage,

Sprechst. 10-8; Sonntags 10-5. Ralki Tremus, Räderstr. 20, 1. St.

Massage - Nagelpflege

ärztl. gepr. Käthe Bachmann, Wolfstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

Kosmetische Gesichtsmassage

u. Dampfbäder. Erfolg garantiert. Käthe Weß, ärztl. gepr., Schulgasse 7.

Massage, Nagelpflege,

Anny Lebert, Moritzstraße 40, 2. St., ärztl. gepr. Sprechzeit: 10-12 und 2-8 Uhr, Oststr. der Linie 2.

Johanna Brand

ärztl. gepr. Massierin, empfiehlt sich. Kirchgasse 49, 2. fr. Nerostraße 4, 2.

Massage Nagelpflege, ärztlich gepr.

Mizzi Schewen, Müldersstraße 3, 2. Stod. Auch Sonntags zu sprechen.

Trudy Steffens, ärztl. geprüft, Sandbfl. u. electr. Vibrationsmassage u. Prof. Dr. Wehner, Dranienstr. 18, 1 r. Sprechst. 10-12, 3-7, a. Sonnt.

Tages-Veranstaltungen - Vergnügungen.

Vereins-Nachrichten.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder. G. 8. Sprechstunden: Dienstag u. Samstag von 6-7 Uhr im Kavalierhaus des Schlosses, 2. Stod. Zimmer 90.

Nachm. 4 1/2 und abends 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzerte. Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regts. Nr. 80. Leitung: Kapellmeister Haberland. Programme in der gestrigen Abend-A.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. \* Telefon 6137. Vornachmtes u. größtes Lichtspielhaus. Som 15. bis 18. Juli. Nordischer Kunstfilm!

Ein Zufall des Glücks.

Lebensbild in 3 Akten.

Durch Verrat zum Sieg.

Eine Wilddieb-Geschichte in 2 Akten.

Der Gipfel d. Vornehmheit.

Komödie.

Wenn der Schwiegervater mit dem Schwiegersohne.

Humoristisch.

Neueste Kriegsbilder!

(Erste Woche.)

Germania-Theater

Schwalbacher Str. 57. Heute letzter Tag des einzig dastehenden patriotischen Films:

Der Traum eines Reservisten

in 4 Akten.

Für die Jugend genehmigt!

Nachmittags von 2-7 Uhr: Jugendvorstellung 1. Platz 40 Pf., 2. Platz 30 Pf., 3. Platz 20 Pf. !!! Heute !!! unwiderruflich letzter Tag. Dir.: R. Dührkop.

Vergnügungs-Palast

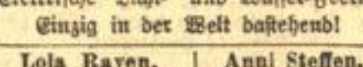
Dogheimer Straße 19 :: Fernruf 810. Heute und folgende Tage: Der neue großartige Spielplan.

Lalos

Göttertraum.

Elektrische Licht- und Wasser-Feerie. Einzig in der Welt dastehend!

Lola Raven, Anni Steffen, Vortragskünstlerin, Liedersängerin.



Der brillante Humorist.

Grete Schröder, 3 Michels, Equilibristin. Kom. Akrobaten.

Dankmar-Schiller.

Phänom. elastischer Akt.

Ida Kawera.

Drachfeilwunder!

Karl, Max u. Moriz.

Die radfahrenden Affen.

Anfang punkt 8 1/2 Uhr.

KT

Kinephon-Theater.

Verlängert

des überaus starken Besuches halber

bis Freitag, den 21. Juli inklusive

Die

letzten Tage

von Pompeji

Ein Kulturroman in 6 Akten

Anfang: 4, 5 1/2, 7 1/2, 9 1/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 18. Juli. Vormittags 11 Uhr: Konzert der Tonkünstlervereinigung in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kapellm. P. Freudenberg.